

BiVo-NEWS

Informationen zur Bildungsverordnung 2023

Aktualisierte Version Dezember 2022

Die Arbeitswelt verändert sich, und mit ihr das KV. Die Reformen der kaufmännischen Grundbildung stellen die Weiterentwicklung des Berufs sicher. Damit kaufmännisch-betriebswirtschaftliche Fachkräfte fit für die Zukunft bleiben.

Die Arbeitswelt wird digitaler, der Arbeitsmarkt flexibler, der Trend zur Dienstleistungsgesellschaft hält an. Routinearbeiten in der Administration oder der Datenerfassung nehmen ab und neue Kompetenzen sind gefragt. Was bedeutet dies für das KV, die beliebteste Lehre der Schweiz?

Von der Webseite des Kaufmännischen Verbandes
[Reform KV-Lehre \(kfmv.ch\)](https://www.kfmv.ch)

Liebe Berufs- und Praxisbildnerinnen, liebe Berufs- und Praxisbildner

Auf Sommer 2023 wird die neue Bildungsverordnung (BiVo) für Kauffrau / Kaufmann EFZ und EBA (aktuell Büroassistent/in EBA) eingeführt. Diese BiVo-News informiert Sie über die Veränderungen gegenüber dem aktuellen Lehrverlauf, hält Sie auf dem aktuellen Wissensstand und liefert Ihnen Informationen zur konkreten Handhabung und Umsetzung in der Zentralschweiz.

Die schweizerische Branche ov-ap arbeitet zurzeit intensiv an den Umsetzungsinstrumenten. Wie bereits informiert, werden die betrieblichen Instrumente gemäss Zeitplan von ov-ap ab Januar 2023 den Lehrbetrieben zur Verfügung gestellt. Zu diesem Zeitpunkt wird ov-ap ein Blended Learning für alle Ausbildungsverantwortlichen aufschalten. Im Anschluss sind dann regionale Schulungen geplant, sobald hier nähere Informationen von ov-ap zur Verfügung stehen, wird die Geschäftsstelle die Lehrbetriebe diesbezüglich umgehend informieren.

Wer sich bereits jetzt mit KV- Ausbildung ab 2023 detailliert auseinander setzen möchte, Informationen zur Rekrutierung benötigt oder bereits mit der Planung der Ausbildung (Einsatzorte, Durchläufe etc.) beginnen möchte, der findet in dieser BiVo News alles bereits Bekannte gebündelt. Wir haben das Dokument neu strukturiert um Ihnen möglichst praxisnahe Tipps in der Umsetzung sowie eine Übersicht über alle Themen zur Verfügung zu stellen. Inhaltlich ist jedoch seit der Anpassung im Juli nichts Neues dazugekommen.

Die BiVo-News sind daher eine Zusammenfassung aus verschiedenen Informationsquellen (SKKAB, Konvink, ov-ap, Berufsfachschulen). Wenn wir neue Informationen erhalten, werden wir diese in die BiVo-News einfließen lassen und Sie per Mail darüber informieren.

Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie Fragen haben. Wir besprechen Ihre Situation / Ausgangslage gerne mit Ihnen. Ihre Ansprechpartner bei der Geschäftsstelle VWBZ sind Gabi Portmann und Barbara Hunn. Die vom VWBZ-Vorstand eingesetzte Fachgruppe BiVo 2023 wird die Geschäftsstelle VWBZ bei der Einführung der Reform in der Zentralschweiz unterstützen und das Projekt regional begleiten.

Liebe Ausbilder und Ausbilderinnen, uns ist bewusst, dass die BiVo 2023 Veränderungen mit sich bringt und eine Herausforderung ist. Vieles ist Stand heute noch nicht ins Detail klar, doch wir sind überzeugt Sie im Frühjahr 2023 bei der Umsetzung gut unterstützen zu können. Wir sind auch überzeugt, dass mit der vorliegenden Reform sichergestellt wird, dass die jungen Kaufleute in Zukunft optimal auf die sich verändernde Arbeitswelt vorbereitet werden und die KV-Ausbildung somit attraktiv und vielseitig bleibt.

Wir wissen aktuell alle nicht, was genau auf uns zukommt und wann wir die nächsten Informationen erhalten. Eine Zeiterscheinung, mit der es umzugehen gilt. Wir danken Ihnen für dieses Aushalten, das Einlesen in das bereits Bekannte, Ihre positive Haltung gegenüber dem Zukünftigen und das grosse Engagement zum Wohle der Lernenden.

Geschäftsstelle VWBZ

041 / 228 65 97

vwbz@lu.ch

www.vwbz.ch

Aufbau der BiVo-News

Die BiVo-News soll in einem Dokument informieren und Fragen beantworten. Daher werden die aufgeführten Themen in drei Bereiche gegliedert – Information, konkrete Umsetzung und Fragen (FAQ).

Ausserdem finden Sie zu Beginn eine Zusammenfassung für schnelle Leser.

Inhaltsübersicht

1.	Für die eilige Leserin / den eiligen Leser.....	4
2.	BiVo 2023 – ein kurzer Überblick.....	6
3.	Die verschiedenen Generationen.....	10
4.	Handlungskompetenzorientierung.....	12
5.	Handlungskompetenzen	13
6.	Lehrbetrieb – inkl. Umsetzungsinstrumente	16
7.	Überbetrieblicher Kurs (ÜK)	37
8.	Berufsfachschule.....	44
9.	Qualifikationsverfahren	49
10.	Rekrutierung.....	51
11.	Kauffrau / Kaufmann EBA mit BiVo 2023.....	53
12.	Schulisch organisierte Grundbildung (SOG)	54
13.	Informationsquellen zur BiVo 2023	54

1. Für die eilige Leserin / den eiligen Leser

Achtung!

Lernende, welche ihre Lehre 2020, 2021 und 2022 begonnen haben, werden ihre Lehre nach der bestehenden BiVo beenden - also mit ALS, PE im rALS, den Lerndokumentationen und dem aktuellen Stundenplan der Berufsfachschule sowie den 20 ÜK-Tagen.

Dies hat zur Folge, dass wir im 2023 und 2024 Lernende in zwei verschiedenen Systemen sowie mit unterschiedlichen Instrumenten, Hilfsmitteln und Tools ausbilden.

Die untenstehende Zusammenfassung ist ein Überblick über die BiVo 2023. Für die konkrete Umsetzung im Lehrbetrieb empfehlen wir Ihnen die nachfolgend aufgeführten Detailinformationen.

Die Informationen der Kapitel 2-10 beziehen sich vorwiegend auf die EFZ-Ausbildung «Kaufrau/Kaufmann in der Branche Öffentliche Verwaltung» und konzentriert sich auf die Umsetzung in der Zentralschweiz (LU, NW, OW, SZ, UR, ZG).

- Die Bildungsverordnung (BiVo) 2023 startet im Sommer 2023.
- Wer bis jetzt ausbilden konnte, kann dies auch weiterhin.
- Die bestehenden Bildungsbewilligungen behalten ihre Gültigkeit.
Wer die Ausbildungsbewilligung für EFZ hat, darf auch EBA ausbilden.
- Das System in der Berufsfachschule und im ÜK ändert sich.
(Inhalt, Anzahl ÜK-Tage und ÜK-Tagessatz)
- BiVo 2023 betrifft die kaufmännische Lehre EFZ und EBA.
- Das Wichtigste zu EFZ zu den Lernorten Berufsfachschule und ÜK
 - Berufsfachschule**
 - Die Anzahl Schultage in der Berufsfachschule bleibt
 - Es gibt kein B und E-Profil mehr
 - Alle Lernenden werden in zwei Sprachen ausgebildet, jedoch auf zwei verschiedenen Sprachniveaus
 - Im dritten Lehrjahr erfolgt eine «Spezialisierung», d.h. ein Schwerpunkt genannt Option muss definiert werden
 - Die Möglichkeit der begleitenden Berufsmatura (BM) bleibt ebenso die verkürzte Lehre.
 - Überbetrieblicher Kurs**
 - Der ÜK umfasst neu 16 Tage über die 3 Lehrjahre – 11 davon in Präsenzunterricht, 5 im Blended Learning System (Selbststudium)
 - Das 1. Lehrjahr umfasst im Total 9 ÜK-Tage (7 Präsenztage und 2 Tage Selbststudium) – 5 Tage bereits im 1. Semester

- Das Wichtigste zu EBA
 - Heisst neu «Kauffrau/Kaufmann EBA» (bisher Büroassistent/in EBA)
 - Mehr Schultage als bisher (1. Lehrjahr: 2 Tage / 2. Lehrjahr: 1 Tag)
 - Neu ist eine Fremdsprache Bestandteil der schulischen Ausbildung (Englisch Niveau A2)
 - Der ÜK umfasst 8 Tage

- Im Lehrbetrieb wird es für die Ausbildung neue Instrumente, Hilfsmittel und Tools geben. Im Vordergrund stehen für den Lehrbetrieb die Praxisaufträge und das Kompetenzraster. Die Praxisaufträge EFZ sind im Extranet ov-ap aufgeschaltet. Somit ist der Inhalt der betrieblichen Ausbildung nach BiVo 2023 bekannt.

- EFZ und EBA werden mit den gleichen Hilfsmitteln, jedoch nicht mit den gleichen Tools arbeiten. Für die EFZ-Ausbildung Branche Öffentliche Verwaltung ist die ov-ap zuständig. Die EBA-Lehre wird nur in der Ausbildungsbranche Dienstleistung und Administration (D&A) angeboten. Zuständig ist hier die igkg.

- EFZ in der Branche öffentliche Verwaltung
 - Ab Januar 2023 stehen alle BiVo 2023 Instrumente und Hilfsmittel im Extranet zur Verfügung
 - Im Extranet ov-ap wird es ab Januar ebenfalls ein Online Selbststudium für die Ausbilder/innen geben
 - Die Geschäftsstelle VWBZ wird ab März 2023 vertiefende Schulungen zu den neuen Instrumenten und Tools sowie zur Handhabung für Lehrbetriebe der Zentralschweiz anbieten, welche EFZ-Lernende in der Öffentlichen Verwaltung ausbilden

- Alle drei Lernorte sind neu an der Bildung der Erfahrungsnote beteiligt, auch der ÜK. Im Lehrbetrieb ist pro Semester eine Bewertung vorzunehmen.

2. BiVo 2023 – ein kurzer Überblick

Informationen

Die neue kaufmännische Grundbildung nach BiVo 2023 macht die Lernenden fit für die Herausforderungen der Zukunft. Kaufleute von morgen handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen, interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld und arbeiten mit neuen Technologien. Das setzt technische Fertigkeiten und eine digitale Denkweise, Sozial- und Selbstkompetenzen sowie kritisches Denken und Kreativität voraus. Die neue kaufmännische Grundbildung ist konsequent auf Handlungskompetenzen ausgerichtet. Sie befähigt die Lernenden zum Umgang mit Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft sowie zum lebenslangen Lernen. Unser Credo: Egal was die Zukunft bringt – Kaufleute sind darauf vorbereitet.¹

Die Voraussetzungen für Jugendliche, welche die kaufmännische Grundbildung absolvieren möchten, verändern sich nicht massgeblich (lesen Sie hierzu die Kapitel 10 und 11).

Lehrbetriebe, welche bis jetzt ausgebildet haben, können dies auch mit BiVo 2023. Die Lernenden absolvieren die Ausbildung zur/zum "Kauffrau/Kaufmann EFZ" oder zur/zum "Kauffrau/Kaufmann EBA". Lehrbetriebe, welche die Ausbildungsbewilligung EFZ haben, können auch ohne weitere Bewilligung nach EBA ausbilden.

Auf Stufe EFZ ist wie bisher auch der lehrbegleitende Abschluss der Berufsmaturität (BM) möglich (bitte beachten Sie hier die eingeschränkten Möglichkeiten bei den Optionen > Kapitel 8). Mit BiVo 2023 gibt es keine Unterscheidung mehr nach B und E-Profil. Um den unterschiedlichen Fähigkeiten der Lernenden gerecht zu werden gibt es für die ersten beiden Lehrjahre ein Wahlpflichtbereich. Zum Lehrbeginn wird entschieden, ob die Lernenden den Wahlpflichtbereich «Zweite Fremdsprache» oder «Individuelle Projektarbeit» besuchen (mehr Infos dazu im Kapitel 8). Beide Wahlpflichtbereiche basieren auf einer Fremdsprache. Das heisst, alle EFZ-Lernenden werden in der Berufsfachschule in zwei Fremdsprachen ausgebildet, dies einfach auf unterschiedlichen Sprachniveaus. Lernende, welche die BM absolvieren möchten, müssen zwingend den Wahlpflichtbereich «Zweite Fremdsprache» besuchen.

EBA-Lernende nach BiVo 2023 können ebenfalls wie bisher nach den zwei Lehrjahren die verkürzte Lehre EFZ absolvieren, wenn sie die nötigen schulischen Voraussetzungen erfüllen. Damit dies auch nach BiVo 2023 möglich ist, gehört bei der schulischen Ausbildung ab 2023 neu eine erste Fremdsprache für alle EBA-Lernenden dazu (in der Zentralschweiz: Englisch).

Informationen zur verkürzten Lehre für Büroassistent/innen EBA nach BiVo 2012 zu EFZ finden Sie auf den Seiten 10/11.

Der Aufbau der Lehre (schulisch wie betrieblich) wird sich deutlich vom aktuellen Lehrverlauf unterscheiden. An allen drei Lernorten (Berufsfachschule, Lehrbetrieb und ÜK) gilt die Handlungskompetenzorientierung (bitte lesen Sie hierzu das Kapitel 4).

Zudem werden die drei Lernorte besser aufeinander abgestimmt. Das heisst, in der Schule Gelerntes soll direkt im Lehrbetrieb umgesetzt und angewandt werden. Dies wiederum bedeutet, dass der Lehrverlauf im Lehrbetrieb idealerweise auf das schulische Programm angepasst werden soll. Hier hilft Ihnen die Lernortkooperation der Branche ov-ap weiter (vertiefende Informationen zur Lernortkooperation für den Lehrbetrieb finden Sie im Kapitel 6.2).

¹ Von der Webseite SKKAB übernommen <https://www.skkab.ch/fachinformationen/gb2023/>

Das Zusammenspiel der 3 Lernorte ist wie folgt definiert:

- Berufsfachschule: * Grundlagenwissen
 * Anwendungswissen
- Lehrbetrieb: * Fertigkeiten
 * Handlungsabläufe
 * Einstellungen / Werthaltungen
 (in der öffentlichen Verwaltung z.B.: Verwaltungsgrundsätze, Amtsgeheimnis, Kostendeckungs- und Äquivalenzprinzip)
- ÜK: * Fertigkeiten
 * Reflexion der Praxis

Der Lehrbetrieb wird somit noch mehr zum zentralen Lernort.

Der ÜK verändert sich zu einem Übungs- und Reflektionsort (weniger Wissensvermittlung als bisher). Damit dies im ÜK funktioniert, haben die Lernende verpflichtende Vorbereitungsaufgaben, welche vor der ÜK-Durchführung erarbeitet werden müssen sowie nach dem ÜK ebenfalls obligatorische Vertiefungsaufgaben (mehr dazu im Kapitel 7).

Mit BiVo 2023 erhält der Kaufmännische Beruf eine leicht stärkere Ausrichtung in den Fremdsprachen und der IT. Einen Großteil der schulischen und betrieblichen Ausbildung nach werden Sie wiedererkennen, da die Themen der aktuellen Ausbildung entsprechen.

Neue Themen in der Schule sind: Vernetzung und Social Media sowie Datenanalyse inkl. multimediale Aufbereitung.

Im betrieblichen, branchenspezifischen Teil kommen die folgenden Bereiche neu dazu: Beglaubigungen, Wahlen/Abstimmungen und Räumlichkeiten vermieten. Die bisherigen Leistungszielbereich Personal (Ein-Austritte und Administration) und die Rechnungslegung nach HRM 2 fallen weg.

Konkrete Umsetzung

In den folgenden Kapiteln zeigen wir Ihnen auf, was sich verändert und wie es sich verändert. Was an Informationen bereits bekannt ist und Sie somit damit planen können bzw. welche Informationen zu einem späteren Zeitpunkt folgen werden. Ausserdem geben wir Ihnen einen Überblick zur Rekrutierung (Kapitel 10 und 11).

FAQ

➤ **Ist die Branche ov-ap die Einzige, welche mit BiVo 2023 im Sommer startet?**

Nein, alle 19 KV-Branchen ändern im Sommer 2023 ihre Ausbildung. Ab Sommer 2023 werden alle KV-Branchen mit nahezu identischen Praxisaufträgen und Kompetenzraster arbeiten.

- **Weshalb erhalten wir nicht mehr oder klarere Informationen zur BiVo?**

Die Schweizerische Konferenz der kaufmännischen Ausbildungs- und Prüfungsbranche (SKKAB) ist verantwortlich für die Planung, Umsetzung und Kommunikation der BiVo 2023. Die einzelnen KV-Branchen müssen sich an die entsprechenden Kommunikationsrichtlinien halten. SKKAB und auch die Branchen wollen sicherstellen, dass nur bereits Entschiedenes kommuniziert wird. Da die Ausarbeitung der Ausbildungsinstrumente aber noch nicht abgeschlossen ist und es unter den 19 KV-Branchen auch noch Abstimmungen braucht, stehen noch nicht alle Informationen zur Verfügung.
- **Es gibt laufend neue Informationen zur BiVo 2023. Wie stelle ich sicher, dass ich alle nötigen Informationen habe?**

Die Branche ov-ap informiert schweizweit per Mail, wenn neue Informationen im Extranet aufgeschaltet sind. Die Geschäftsstelle VWBZ ergänzt diese BiVo-News laufend mit den neuen bekannten Fakten. Bei neuen relevanten Infos schreiben wir die Lehrbetriebe zusätzlich an.
- **Ich habe etwas Anderes gehört, als hier steht. Ich kann eine Information nicht einordnen. Was soll ich jetzt glauben? Wie gehe ich vor?**

Bitte melden Sie sich bei uns. BiVo ist so in Bewegung, dass es tatsächlich schwer ist, immer auf dem neusten Stand zu sein. Ihre Inputs und Rückmeldungen helfen uns ebenfalls die BiVo-News für alle auf dem aktuellen Stand zu halten. Wir klären wo nötig gerne ab oder differenzieren zwischen den verschiedenen Branchen.
- **Wo kann ich mich selber einlesen?**

Allgemeine Informationen zur BiVo finden Sie auf der Webseite von SKKAB sowie auf der Plattform von Konvink.

Konkrete Informationen zur Umsetzung in der Branche öffentliche Verwaltung finden Sie auf dem Extranet ov-ap und in dieser BiVo-News sowie auf der [Webseite VWBZ](#).

Konkrete Links finden Sie in den Kapiteln 10 und 12.
- **Ich bin nicht sicher, ob ich alles richtig verstanden habe. Ich weiss nicht, wie das umzusetzen ist.**

Bitte melden Sie sich bei der Geschäftsstelle VWBZ wenn Sie Fragen oder Unklarheiten haben (041 / 228 65 97 oder vwbz@lu.ch). Gabi Portmann oder Barbara Hunn helfen Ihnen gerne weiter.
- **Wie ist das Vorgehen bei den Lernenden, welche 2022 und früher gestartet sind? Wann und wie findet der Wechsel auf BiVo 2023 statt?**

Lernende, welche Ihre Lehre 2022, 2021 oder 2020 gestartet haben, wechseln nicht auf das System nach BiVo 2023. Sie absolvieren Ihre Lehre vollständig nach BiVo 2012 (Infos dazu finden Sie im Kapitel 3). Dies gilt auch für die Tools: Lernende nach BiVo nutzen weiterhin rALS für PE, ALS und das VWBZ-Tool für ÜK-Informationen sowie das Extranet für das Blended Learning.

➤ **Wann stellen wir in der Zentralschweiz auf das Extranet um?**

Lernende mit Ausbildungsstart im Sommer 2023 laufen vollständig über das Extranet. Hier wird die ÜK-Planung vorgenommen, ebenso wie die Bearbeitung von Themen und die Notenerfassung. Aus diesem Grund ist es zwingend nötig, dass alle Lernende einen eigenen Account und eine eigene E-Mail-Adresse haben.

Das «neue», angepasste Extranet wird ab Januar 2023 zur Verfügung stehen. Mit dem Abfüllen der Daten können Sie aber warten, bis die Geschäftsstelle VWBZ Ihnen konkrete Informationen und einen entsprechenden Auftrag dazu gibt. Aktuell besteht kein Bedarf, Mails von ov-ap mit Wünschen zur Extranet-Eingabe zu berücksichtigen, da wir in der Zentralschweiz mit den Lernenden nach BiVo 2012 (Lehrbeginn 2020, 2021 und 2022) auf den bestehenden Tools (rALS und VWBZ-Tool) bleiben.

Auf unserer [Website](#) finden Sie weitere Infos zum Extranet ov-ap.

➤ **Weshalb erhalten die Lehrbetriebe Mails von ov-ap zur BiVo und zum Extranet? Wie ist der Umgang damit?**

Die schweizerische Branche ov-ap ist für die Umsetzung der BiVo 2023 in der Branche öffentliche Verwaltung zuständig. Im Rahmen dieser Rolle kommuniziert sie Neuerungen zur BiVo und Informationen zum Extranet.

Die Geschäftsstelle greift diese Informationen auf und ordnet sie für die Zentralschweiz ein. Im Wesentlichen kann man also sagen: Wenn ov-ap für Sie relevante Informationen zu BiVo und Extranet kommuniziert, werden Sie zusätzlich von der Geschäftsstelle VWBZ darauf hingewiesen. Ohne zusätzliche Mail der Geschäftsstelle besteht für Sie kein Handlungsbedarf und Sie können diese Mails von ov-ap ignorieren.

3. Die verschiedenen Generationen

Die untenstehende Zusammenstellung gibt Ihnen eine Übersicht dazu, welche Generation nach welcher BiVo ausgebildet wird.

Bitte beachten Sie, dass bezüglich verkürzte Lehre ab 2023 und 2024 noch nicht alle Fragen geklärt sind. Es gibt verschiedene Ausgangslagen, welche zu einer verkürzten Lehre führen, möglicherweise führt dies auch zu einer unterschiedlichen Handhabung und ist vermutlich auch vom Angebot der Berufsfachschulen abhängig. Der Entscheid zur verkürzten Lehre und nach welcher Bildungsverordnung liegt bei der Dienststelle Berufs- und Weiterbildung bzw. beim Amt für Berufsbildung. Auf der nächsten Seite finden Sie detailliertere Ausführungen zur verkürzten Lehre ab 2023 und 2024.

Informationen zur Organisation der ÜKs für die speziellen Lehrverläufe finden Sie auf unserer [Webseite](#)

Generation	Lehrbeginn 2020 u. 2021	Lehrbeginn 2022	Lehrbeginn 2023	Lehrbeginn 2024
Lehrverlauf nach	BiVo 2012	BiVo 2012	BiVo 2023 <i>Infos zur verkürzten Lehre nach BiVo 2012 auf Seite 11</i>	BiVo 2023 <i>Infos zur verkürzten Lehre nach BiVo 2023 auf Seite 11</i>
Instrumente / Hilfsmittel	PE / ALS und Lerndokumentationen	PE / ALS und Lerndokumentationen	Praxisauftrag und Kompetenzraster	Praxisauftrag und Kompetenzraster
Tools (zwingende Vorgabe)	rALS	rALS	Extranet	Extranet
ÜK	ÜK 1-6 (20 Tage)	ÜK 1-6 (20 Tage)	ÜK 1-5 (16 Tage) 9 Tage im 1. Lehrjahr	ÜK 1-5 (16 Tage) 9 Tage im 1. Lehrjahr
Lehrabschluss nach 3 Jahren	2023 bzw. 2024 nach BiVo 2012 > mündlich > schriftlich	2025 nach BiVo 2012 > mündlich > schriftlich	2026 nach BiVo 2023 > mündlicher Fall	2027 nach BiVo 2023 > mündlicher Fall
Lehrabschluss nach 2 Jahren (= verkürzt)	2022 bzw. 2034 nach BiVo 2012 > mündlich > schriftlich	2024 nach BiVo 2012 > mündlich > schriftlich	<i>Infos zur verkürzten Lehre auf Seite 11</i>	<i>Infos zur verkürzten Lehre auf Seite 11</i>
Lehrabschluss nach 4 Jahren (= verlängert)	2024 bzw. 2025 nach BiVo 2012 > mündlich > schriftlich	Schulisch: 2025 Betrieblich: 2026 nach BiVo 2012	2027 nach BiVo 2023 > mündlicher Fall	2027 nach BiVo 2023 > mündlicher Fall

Verkürzte Lehre mit Start 2023

- Für Büroassistent/innen EBA mit Lehrbeginn 2021 und Lehrabschluss 2023
 - Verkürzte Lehre Beginn Sommer 2023 gem. BiVo 2012
 - PE, ALS, Lerndokumentationen und rALS
 - Lehrabschluss 2025 nach BiVo 2012 (mündlich und schriftlich)
- Verkürzte Lehre mit anderer Ausgangslage – z.B. Way up oder von Detailhandel
 - Der Entscheid liegt bei der Dienststelle Berufs- und Weiterbildung bzw. dem Amt für Berufsbildung. Bitte informieren Sie sich direkt bei Ihrer zuständigen Stelle.

Verkürzte Lehre mit Start 2024

- Für Büroassistent/innen EBA mit Lehrbeginn 2022 und Lehrabschluss 2024
 - Die BFS bietet EBA-Lernenden mit Lehrbeginn 2022 einen Freifachkurs an, welcher den Wechsel ins 2. Lehrjahr der BiVo 2023-Klasse ermöglicht.
- Verkürzte Lehre mit anderer Ausgangslage
 - Der Entscheid liegt bei der Dienststelle Berufs- und Weiterbildung bzw. dem Amt für Berufsbildung. Bitte informieren Sie sich direkt bei Ihrer zuständigen Stelle.

4. Handlungskompetenzorientierung

Informationen

Die Orientierung an Handlungskompetenzen ist heute in der Berufsbildung Standard. Alle rund 230 beruflichen Grundbildungen arbeiten nach diesem Konzept. Als letzter Beruf stellt die kaufmännische Ausbildung um.

Ziel der beruflichen Grundbildung BiVo 2023 ist die kompetente Bewältigung von konkreten berufstypischen Handlungssituationen. Damit dies gelingt, bauen die Lernenden im Laufe der Ausbildung die im Bildungsplan beschriebenen Handlungskompetenzen auf, dies mit Hilfe der Praxisaufträge (= neues Instrument, in welchem die Bearbeitungsaufträge während der Lehre bereits fertig formuliert sind – Informationen dazu im Kapitel 6.4).

Es wird das folgende Lernsetting angestrebt:

- Zentrale Arbeitssituationen stehen im Zentrum, Abkehr von «typischen Ausbildungsfächer»
- Selbstorganisiertes, individualisiertes Lernen
- Lernende sind in der Verantwortung
- Begleitung und Coaching durch die Ausbilder/innen
- Lernende gewinnen erste Erfahrung in der Projektführung
- Hybride Lernsetting mit digitalen Tools
- Mit dem Ziel, dass Lernende am Ende ihrer Ausbildung in ihrem Beruf handlungsfähig sind

Erläuterungen zur Handlungskompetenzorientierung finden Sie auf den Seiten 5-7 im Bildungsplan.

[Link zum Bildungsplan Kauffrau/Kaufmann EFZ \(SKKAB\)](#)

Konkrete Umsetzung

Zusammengefasst und etwas vereinfacht gesagt bedeutet die Handlungskompetenzorientierung, dass wir die Lernenden stärker für den kompetenten Umgang mit Problemen und für das Finden von Lösungen und Strategien fit machen. Das isolierte Wissen (aus dem Kopf wissen) verliert zunehmend an Bedeutung.

Lernende, welche wir für den zukünftigen Arbeitsmarkt vorbereiten, können mit neuen Aufgabenstellungen selbstständig umgehen. Das «automatisierte» Bearbeiten in einem immer gleichbleibenden Prozess wird in Zukunft weniger gefragt sein.

FAQ

➤ **Können wir Lernende nach BiVo 2023 noch die gleichen Arbeiten machen lassen wie die aktuellen Lernenden?**

Ja. Es ist jedoch darauf zu achten, dass die Lernenden genügend Übungsfelder für den Umgang mit neuen Aufgabenstellungen haben. Die Praxisaufträge gewährleisten dies grundsätzlich.

5. Handlungskompetenzen

Informationen

Jede Handlungskompetenz umfasst die bereits bekannten Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen.

Die fünf Handlungskompetenzbereiche für die KV-Branchen (EFZ und EBA) sind:

Titel in der Berufsfachschule

- | | |
|--|-----------------------|
| • (a) Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen | = die Welt und ich |
| • (b) Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld | = das Team und ich |
| • (c) Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen | = der Betrieb und ich |
| • (d) Gestalten von Kunden oder Lieferantenbeziehungen | = der Kunde und ich |
| • (e) Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt | = die IT und ich |

Jeder dieser Handlungskompetenzbereiche ist in mehrere Handlungskompetenzen unterteilt. Eine Übersicht aller Handlungskompetenzen finden Sie im Bildungsplan Seite 10.

Die Handlungskompetenzbereiche a-e sind für alle KV-Branchen identisch. Sie finden diese im Bildungsplan auf den Seiten 12-39 aufgeführt und umschrieben.

Die gelb hinterlegten Handlungskompetenzen gelten für alle Lernenden und sind Bestandteil der Ausbildung. Blau hinterlegte Handlungskompetenzen gehören zu den Optionen.

Als Auszubildende/r reicht die Kenntnis zur gelb bzw. blau hinterlegten Umschreibung der Handlungskompetenz, da es konkrete Umsetzungsaufträge (= Praxisaufträge – Kapitel 6.4) gibt. Das heisst die Auseinandersetzung mit den einzelnen Leistungszielen im Betrieb ist nicht nötig.

Neben den Handlungskompetenzbereichen a-e gibt es noch den Handlungskompetenzbereich f. Dieser beinhaltet die branchenspezifischen Handlungskompetenzen. Die Handlungskompetenzen der Branche öffentliche Verwaltung sind im Bildungsplan Seite 175 bis 185 aufgeführt. Vertiefende Informationen hierzu im Kapitel 6.5.

[Link zum Bildungsplan Kauffrau/Kaufmann EFZ \(SKKAB\)](#)

In der [Prezi](#) «Unsere Grundbildungen ab 2023 im Überblick» unter Punkt 4.1 finden Sie ebenfalls Informationen zu den Handlungskompetenzen.

Ergänzung zu EBA

Informationen zu Kauffrau/Kaufmann EBA finden Sie auf der Seite igkg - [allgemeine Informationen](#) sowie zur [konkreten Umsetzung](#).

Auf der Webseite «Kaufmännische Grundbildung» in der Rubrik «[Ausbildung](#)» ist eine gute Gegenüberstellung der EFZ- und EBA-Lehre aufgeschaltet.

Konkrete Umsetzung

Im Lehrbetrieb

- Ausbildungsaufgaben mehr an Problemlösungen / Einmalaufgaben und weniger an Routinearbeiten ausrichten.
- Sicherstellen, dass alle Praxisaufträge (Kapitel 6.4) an konkreten Beispielen umgesetzt werden können.
- Lernortkooperation (Kapitel 6.2) bei der Planung des Lehrverlaufs berücksichtigen.

Im Überbetrieblichen Kurs

- Es gibt verpflichtende Vor- und Nachbearbeitungsaufgaben, welche im Blended Learning-Ansatz selbstständig von den Lernenden bearbeitet werden müssen. Die Vorbereitungsaufgaben sind ein MUSS, um am ÜK teilnehmen und folgen zu können.
- Im ÜK werden Fragen und Unklarheiten aus der Vorbereitung geklärt. Es findet aber keine ganze Erarbeitung des Themas statt.
- Im ÜK stehen Übungen und Anwendungen im Vordergrund sowie das Austauschen von Erfahrungen und das gemeinsame Besprechen von Strategien und Lösungen.

In der Berufsfachschule

- Für die Kommunikation zur Umsetzung und den Änderungen sind grundsätzlich die Berufsfachschulen selber zuständig.
- Die bestehenden, aktuellen Fächer wie Französisch oder Wirtschaft u. Gesellschaft wird es als isolierte Fächer nicht mehr geben. Es wird interdisziplinär anhand von konkreten Fällen/Aufgabenstellungen unterrichtet.

Qualifikationsverfahren

- Die Handlungskompetenzorientierung wird auch bei der Lehrabschlussprüfung umgesetzt. Dies führt dazu, dass im schulischen, wie im betrieblichen Teil Fallbeispiele gelöst werden müssen. Es erfolgt keine Wissensabfrage mehr (keine schriftliche Prüfung mehr im betrieblichen Teil).
- Die Handlungskompetenzorientierten Fähigkeiten werden in jedem Semester von Lehrbetrieb und Schule bewertet und zählen als Erfahrungsnote zum QV.

Weitere Informationen zum QV finden Sie im Kapitel 9.

➤ **Wann erfahren wir mehr zur schulischen Ausbildung nach BiVo 2023?**

Die Schulen sind noch stark am Ausarbeiten der konkreten Umsetzung. Die Berufsfachschulen sind durch das bereichsübergreifende Unterrichten am stärksten von der BiVo 2023 betroffen und haben daher am meisten Änderungen zu bewältigen.

Vermutlich erhalten wir einen Teil der Informationen Ende 2022 oder zum Jahresbeginn 2023.

➤ **Wir haben den Rekrutierungsprozess bereits abgeschlossen. Kann ich die Schulanmeldung schon vornehmen?**

Bitte fragen Sie dies bei Ihrer Berufsfachschule direkt an bzw. konsultieren Sie deren Webseite.

➤ **Welche Informationen sind für die Schulanmeldung nötig?**

Auch diese Antwort können wir Ihnen Stand heute nicht beantworten.

➤ **Ich glaube nicht, dass wir alle Praxisaufträge bei uns im Lehrbetrieb bearbeiten können. Können wir nun nicht mehr ausbilden?**

Nein, das heisst es ganz und gar nicht. Bitte kontaktieren Sie die Geschäftsstelle VWBZ damit wir Ihre Ausgangslage und Möglichkeiten besprechen können.

➤ **Ich habe mir die Handlungskompetenzen im Bildungsplan angeschaut. Dabei ist mir aufgefallen, dass wir bei der Auflistung der Leistungsziele Betrieb nicht alle «bt»-Ziele abdecken können.**

Dies dürfen Sie «loslassen». Als Ausbilder/innen müssen wir uns nicht mit diesen Details auseinandersetzen. Die Tiefe und der Umfang der einzelnen Handlungskompetenzen ist in den Praxisaufträgen abgedeckt.

Leistungsziele Betrieb

d3.bt1



6. Lehrbetrieb – inkl. Umsetzungsinstrumente

Überblick zu den neuen Instrumenten, Hilfsmittel und Tools

Bei der BiVo 2023 wird mit neuen Arbeitsinstrumenten und Hilfsmitteln gearbeitet. PE, ALS und Lerndokumentationen werden abgelöst (gilt nur für die Lernenden mit Start im Sommer 2023 oder später).

Dies sind die neuen Instrumente und Tools:

- Extranet ov-ap (Kapitel 6.1)
 - > Ersetzt das rALS und das Kursverwaltungstool VWBZ
 - > Das Extranet wird für die ÜK-Planung, die ÜK-Vor- und Nachbearbeitung, die Notenerfassung sowie die QV-Planung genutzt
- Lernortkooperation (Kapitel 6.2)
 - > Koordinationsplan der Praxisaufträge, abgestimmt auf die Themen in der Berufsfachschule
 - > Basis für das Ausbildungsprogramm
- Ausbildungsprogramm (Kapitel 6.3)
 - > Dient als Grundlage für die Planung des Lehrverlaufs
 - > Im Extranet wird eine Vorlage (= Idealfall / Empfehlung) hinterlegt sein, diese kann an die individuelle Situation angepasst werden
- Praxisauftrag (Kapitel 6.4)
 - > Konkrete Aufträge, welche während den drei Lehrjahren von den Lernenden bearbeitet werden müssen
 - > Alle Praxisaufträge müssen vollständig bearbeitet werden
 - > Es gibt rund 60 Praxisaufträge – pro Semester sind also ca. 10-12 Praxisaufträge einzuplanen
- Branchenspezifische Handlungskompetenzen (Kapitel 6.5)
 - > Das sind die Zusatzthemen in der öffentlichen Verwaltung (im Unterschied zu anderen KV Branchen)
 - > Zusammengefasst in 14 Arbeitssituationen
- Kompetenzraster (Kapitel 6.6)
 - > Die Beobachtungen bei der Erarbeitung der Praxisaufträge werden im Kompetenzraster gesammelt
 - > Der/die Lernende nimmt eine Selbsteinschätzung vor
 - > Der/die Ausbilderin nimmt eine Fremdeinschätzung vor
- Bildungsbericht (Kapitel 6.7)
 - > Wird pro Semester im Lehrbetrieb ausgefüllt
 - > Es wird anhand eines Punktesystems aus den Kompetenzraster eine Note gebildet
 - > Diese Note zählt zur Erfahrungsnote des QV
- Portfolio (Kapitel 6.8)
 - > Der Lernende hält hier seine Lernfortschritte, Erfahrungen und besuchte Kurse/Weiterbildungen in seinem persönlichen Portfolio fest.

6.1 Extranet

Informationen

Lernende, welche im Sommer 2023 mit der neuen BiVo starten, laufen systemtechnisch vollständig über das Extranet – von der Anmeldung über die verschiedenen Instrumente im Lehrbetrieb, den ÜK-Besuchen sowie den betrieblichen Abschlussprüfungen und der Notenerfassung (DBLAP2) bis hin zur QV-Planung. Daher ist es nötig, dass jede/r Lernende/r ab dem Lehrstart 2023 seinen eigenen Extranet-Zugang sowie seine eigene E-Mail-Adresse hat.

Die neue Version Extranet wird ab Januar 2023 zur Verfügung stehen. Parallel dazu wird ov-ap ein Selbststudium im Blended Learning für alle Berufs- und Praxisbildner zur Verfügung stellen. Damit eine individuelle Bearbeitung möglich ist, soll jede Ausbilderin / jeder Ausbilder ihren / seinen eigenen Account im Extranet ov-ap haben. Dieser kann bereits jetzt eingerichtet werden.

Wichtig: Bis zum Start von BiVo 2023 nutzen wir in der Zentralschweiz das Extranet ausschliesslich für die Wissensvermittlung und Vertiefung der überbetrieblichen Leistungsziele. Wir nutzen die aktuelle Extranet-Version nicht für die PE, ALS oder das Ausbildungsprogramm. Die Bearbeitung dieser Instrumente ist weiterhin zwingend im rALS vorzunehmen.

Bitte beachten Sie dazu auch die Informationen auf unserer [Webseite](#).

Konkrete Umsetzung

Die Geschäftsstelle VWBZ wird Ihnen rechtzeitig vor dem Lehrstart unterstützende Informationen / Anleitungen zukommen lassen, damit Sie genau wissen, was vom Lehrbetrieb bis zu welchem Zeitpunkt eingegeben und erledigt sein muss.

Das Extranet ...

- Unterstützt die Berufsbildner/innen in der Ausbildungsplanung
- Stellt sicher, dass alle Handlungskompetenzen in der Ausbildung abgedeckt werden
- Unterstützt die Lernenden in der gezielten Kompetenzentwicklung und Selbsteinschätzung
- Vermittelt Grundlagenwissen
- Ist «Sammelstelle» für den Lehrverlauf und die gesammelten Erfahrungen

➤ **Kann ich bereits jetzt Daten im Extranet ov-ap erfassen?**

Es macht durchaus Sinn alle aktuellen Berufs- und Praxisbildner/innen im Extranet zu erfassen und nicht mehr im Lehrbetrieb arbeitende Ausbilder/innen löschen zu lassen (kann nicht selber vorgenommen werden) - Löschauftrag an info@ov-ap.ch.

Eine Erfassung der bereits rekrutierten Lernenden mit Lehrbeginn ab Sommer 2023 ist noch nicht nötig. Sobald das «neue» Extranet aufgeschaltet ist, wird die Geschäftsstelle VWBZ Sie informieren, welche Daten bis wann zu erfassen sind.

➤ **Können wir auch jetzt schon die ALS und PE unserer Lernenden über das Extranet führen und erfassen?**

Nein. Die Zentralschweiz bleibt bei den Lernenden nach BiVo 2012 bei den bestehenden Tools (rALS und VWBZ-Tool).

➤ **Kann ich bereits jetzt die neue Version Extranet anschauen und mir einen Überblick über die neuen Instrumente verschaffen?**

Nein, die neue Version Extranet wird von ov-ap im Januar 2023 mit allen Instrumenten zusammen freigegeben.

➤ **Was wird sich bei der neuen Version Extranet ändern?**

Dies können wir aktuell nicht beantworten. Im Grundsatz wird das Extranet ähnlich aufgebaut bleiben. Einzelne Masken werden an die neue Situation angepasst werden.

➤ **Gibt es eine Schulung zum neuen Extranet?**

ov-ap stellt im Januar 2023 parallel zur Aufschaltung der neuen Version im Extranet eine Selbst-Learning-Programm für die Ausbilder/innen zur Verfügung.

Darauf basierend wird die Geschäftsstelle VWBZ an den BiVo-Schulungen im Frühling 2023 falls nötig, auch die Nutzung und Handhabung vom Extranets in die Schulungen einbauen.

Sie werden zudem Anwendungsanleitungen zur Verfügung gestellt bekommen.

6.2 Lernortkooperation

Informationen

Grundlage für die Ausbildungsplanung ist die Lernortkooperation. Ziel dieser ist die gleichzeitige Thematisierung und Bearbeitung der Handlungskompetenzen an den 3 Lernorten.

Die Lernortkooperation der Branche Öffentliche Verwaltung ist im Extranet ov-ap aufgeschaltet und finden Sie auch auf unserer [Webseite](#).

In der Lernortkooperation sehen Sie, welche Handlungskompetenzen in welchem Semester in der Berufsfachschule unterrichtet werden und in welchem Semester diese im Lehrbetrieb idealerweise aufgegriffen und mit den Praxisaufträgen in der Anwendung vertieft werden.

Konkret heisst dies für uns, dass die Lernenden im 1. Lehrjahr im 1. Semester die folgenden Handlungskompetenzen mit den dazugehörigen Praxisaufträgen idealerweise bearbeiten:

- c1 Aufgaben und Ressourcen im kaufmännischen Bereich planen, koordinieren und optimieren
inkl. f14 – Räumlichkeiten und Infrastruktur reservieren, verwalten und vermieten
- c5 Finanzielle Vorgänge betreuen und kontrollieren
inkl. f10 – Gebühren, Abgaben, Rückforderungen, Bussen verrechnen sowie Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung führen
- d2 Informations- und Beratungsgespräch mit Kunden oder Lieferanten führen
- e2 Informationen im wirtschaftlichen und kaufmännischen Bereich recherchieren und auswerten

Es besteht aber auch die Möglichkeit, einzelne Handlungskompetenzen um ein Semester zu schieben. Mehr dazu beim Ausbildungsprogramm konkrete Umsetzung (Kapitel 6.3)

Am Beispiel der Handlungskompetenz c5 sehen Sie zudem, dass dieses beim Lehrbetrieb in mehreren Semestern (1. Lehrjahr 1. Semester, 2. Lehrjahr 1. Semester und im 3. Lehrjahr) eingetragen ist. Das heisst, Sie haben die Möglichkeit, die Handlungskompetenz im 1. oder 3. Semester im Durchlaufplan/Lehrverlauf einzuplanen.

Im 3. Lehrjahr ist vor allem sicherzustellen, dass alle Handlungskompetenzen mit allen Praxisaufträgen bearbeitet wurden, daher sind in diesem Lehrjahr fast alle Handlungskompetenzen beim Lehrbetrieb eingefärbt.

Die Lernortkooperation ist die Grundlage für das Ausbildungsprogramm. Im Extranet von ov-ap wird ein bereits erstelltes Ausbildungsprogramm zur Verfügung stehen. Mehr dazu bei Ausbildungsprogramm (Kapitel 6.3)

Konkrete Umsetzung

Die Lernortkooperation gibt Auskunft, wann welche Themen in der Berufsfachschule bzw. im ÜK bearbeitet werden. Um eine mögliche ideale Koordination der drei Lernorte für die Lernenden zu ermöglichen, ist es sinnvoll die Praxisaufträge in den vorgeschlagenen / empfohlenen Semester anzusetzen.

FAQ

- **Ist die 1:1 Umsetzung der Lernortkooperation Vorgabe?**

Nein, wir empfehlen aber, möglichst nahe an dieser mit der Planung des Lehrverlaufs (Ausbildungsprogramm, nächstes Kapitel) zu bleiben, damit die Lernenden von der Abstimmung Lehrbetrieb, Berufsfachschule und ÜK profitieren können.

- **Wie viel können wir eine Handlungskompetenz verschieben?**

ov-ap empfiehlt, die Handlungskompetenzen um nicht mehr als 1 Semester zu verschieben und auch nur, wenn es betrieblich keine andere Lösung gibt. Spätestens im 3. Lehrjahr müssen alle Handlungskompetenzen mit allen Praxisaufträgen bearbeitet sein.

Bitte achten Sie darauf, dass Sie bei Verschiebungen von Handlungskompetenzen einen Gegenverschiebung vornehmen. Jede Handlungskompetenz beinhaltet mehrere Praxisaufträge. Diese müssen ebenfalls mitgeschoben werden. Vermeiden Sie Anhäufungen von Praxisaufträgen in einem Semester. Achten Sie bei der Planung auf eine möglichst homogene Aufteilung auf die Semester. Im 3. Lehrjahr eher weniger, da das Lehrjahr ja kürzer ist und auch noch die Praxisaufträge der Optionen dazu kommen.

- **Die Lernenden besuchen bei uns die Finanzen bis jetzt jeweils im 3. Lehrjahr. Können wir die Handlungskompetenz c5 ins 3. Lehrjahr legen?**

Im Prinzip ja. Besser aber nicht.

Wenn Sie die Praxisaufträge zu c5 lesen, werden Sie realisieren, dass diese Aufträge in den meisten Abteilungen bearbeitet werden können, da es um das Bewusst werden einer Problematik geht und es nicht um das Beherrschen und Wissen von Buchhaltung – am Beispiel «Rechnungen kontrollieren» heisst das, es genügt, wenn die Erkenntnis «Rechnungen zahlen wir nicht einfach, wir prüfen diese und es ist definiert, wird diese prüft sowie wir nehmen auch gleich die Kontierung vor» erreicht wird.

Im Bereich Finanzen wird nicht mehr der gleiche Inhalt wie nach BiVo 2012 unterrichtet. Insbesondere auf die Rechnungslegung der öffentlichen Verwaltung (HRM2) wird nicht mehr eingegangen.

Wir könnten Diskussionen darüber führen, ob es sinnvoll ist die Finanzen in das erste Semester zu legen. Fakt ist jedoch, dass die Lernenden dies im ersten Lehrjahr in der Berufsfachschule behandeln und auch im ÜK dieses Thema im 2. Semester aufgegriffen wird. Sie unterstützen Ihre Lernenden, wenn Sie die Handlungskompetenz c5 ins 1. oder 2. Semester legen.

Ausserdem wird mit dieser prioritären Thematisierung die Wichtigkeit von Finanzen für ein Unternehmen aufgezeigt. Geld ist elementar, der Umgang damit ist wichtig.

- **Den Praxisauftrag mit der Handlungskompetenz a-e können wir gut bei uns im Betrieb umsetzen, aber mit der dazugehörigen branchenspezifischen Handlungskompetenz haben wir Mühe. Wie ist das Vorgehen?**

Sie können den Praxisauftrag auch ohne die f-Handlungskompetenz durch Ihre Lernende / Ihren Lernenden bearbeiten lassen. Die f-Handlungskompetenz muss dann aber trotzdem noch irgendwie im Lehrbetrieb erarbeitet werden.

- **Können wir mit den Handlungskompetenzen zu den Optionen auch bereits im 2. Lehrjahr beginnen (diese sind im 3. Lehrjahr eingetragen)?**

Ja, ein Start im 4. Semester ist durchaus möglich. Früher im 2. Lehrjahr zu beginnen empfehlen wir nicht, weil die Option in der Berufsfachschule im 3. Lehrjahr unterrichtet wird.

Bis jetzt haben wir keine Aussagen von Berufsfachschulen gehört, ob alle Schulen alle Optionen anbieten oder nicht bzw. ob sie dies müssen oder ein Schulentscheid ist.

6.3 Ausbildungsprogramm

Informationen

Das Ausbildungsprogramm ist die inhaltliche Planung der 3 Lehrjahre. Es wird definiert, welche Handlungskompetenzen in welchem Semester und in welcher Abteilung bearbeitet werden.

Das Ausbildungsprogramm ist auf die Lernortkooperation abgestützt und wird mit dem Durchlaufplan (welcher Lernender ist wann und wie lange in welcher Abteilung) koordiniert.

Beim «Eröffnen» eines neuen Lernenden im Extranet wird automatisch ein Ausbildungsprogramm gemäss der Lernortkooperation erstellt. Danach ist es die Aufgabe der Berufsbildnerin / des Berufsbildners, die Handlungskompetenzen den entsprechenden Ausbildungsabteilungen und Semester zuzuteilen bzw. wo nötig, Handlungskompetenzen zu verschieben.

ov-ap hat angekündigt, dass es zu diesem Thema ein Lernvideo geben wird, welches im Januar 2023 zur Verfügung stehen wird.

Konkrete Umsetzung

Ausgangslage

Zu einer Handlungskompetenz gehören mehrere Praxisaufträge. Wird eine Handlungskompetenz verschoben, müssen alle dazugehörenden Praxisaufträge ebenfalls verschoben werden. Eine Aufteilung von Praxisaufträgen, welche zu einer Handlungskompetenz gehören, ist nicht vorgesehen.

1. Schritt

Studieren Sie die Praxisaufträge und überlegen Sie sich, ob es möglich ist, dieser im zugewiesenen Semester (gem. Lernortkooperation) zu bearbeiten. Wenn ja, empfehlen wir Ihnen, diese Handlungskompetenzen im entsprechenden Semester zu belassen und dieser Abteilung zuzuweisen.

Ist eine Bearbeitung im empfohlenen Semester nicht möglich, prüfen Sie, ob die Verlegung in ein Semester früher oder später eine Lösung ist. Wenn dies machbar ist, ist es für die Ausbildung der Lernenden besser, eine Handlungskompetenz nur um ein Semester zu schieben als über Mehrere.

Ist eine Handlungskompetenz an eine bestimmte Abteilung gebunden, welche aus betrieblichen Gründen nicht im empfohlenen Semester berücksichtigt werden kann, verschieben Sie die Handlungskompetenz. Eine praktische Bearbeitung ist mehr wert als eine zeitlich abgestimmte, aber dafür theoretische Bearbeitung.

2. Schritt

Wenn Sie Handlungskompetenzen schieben, zählen Sie die Anzahl Praxisaufträge, welche Sie mitverschieben. Nehmen Sie eine Gegenverschiebung im ähnlichen Umfang vor. Pro Semester werden idealerweise 10-12 Praxisaufträge bearbeitet.

3. Schritt

Nehmen Sie Handlungskompetenzverschiebungen im Extranet vor und weisen Sie zusätzlich die Abteilungen den Handlungskompetenzen zu.

Tipps

- Verschieben Sie nur die Handlungskompetenzen, welche wirklich nötig sind
- Verschieben Sie so wenig wie möglich
- Bei einer Verschiebung nehmen Sie idealerweise eine Gegenverschiebung
- Achten Sie darauf, dass die Anzahl der Praxisaufträge gleichmässig auf die Semester verteilt sind - im 3. Lehrjahr eher weniger Praxisaufträge, da noch die Praxisaufträge der Optionen dazu kommen ebenso wie die QV-Vorbereitung

Wichtig zu wissen

Wenn die auf dem Praxisauftrag notierte branchenspezifische Handlungskompetenzen f nicht gleichzeitig (bei der gleichen Aufgabe) einbezogen werden kann, kann der Praxisauftrag auch ohne f-Handlungskompetenz bearbeitet werden.

Dies entbindet den Lehrbetrieb aber nicht vor der Bearbeitung der f-Handlungskompetenz. Führen Sie eine separate Liste mit solchen noch nicht eingeplanten Bereichen, um sicherzustellen, dass diese ebenfalls in der Planung berücksichtigt werden.

SKKAB-Informationen

In der Prezi von SKKAB unter Punkt 4 «Betriebliche Ausbildung konkret» finden Sie eine Zusammenstellung der neuen Ausbildungsinstrumente. Schritt 1 ist zum Ausbildungsprogramm. Hier finden Sie das Dokument «Praxisanleitung – die betriebliche Ausbildung planen» Wir empfehlen Ihnen dieses zu lesen.

Inhalt:

- Ausgangslage
- Weshalb planen?
- Wie planen?
- Was gibt es zu beachten?

[Link zur Prezi-Präsentation \(SKKAB\)](#)

FAQ

- **Müssen wir das Ausbildungsprogramm so verwenden, wie im Extranet automatisch ausgelöst oder können wir Anpassungen vornehmen?**

Es können Anpassung vorgenommen werden. Achten Sie aber darauf, dass dies auf ein paar wenige Handlungskompetenzen reduziert bleibt und diese nur aus betrieblich notwendigen Gründen erfolgen.

- **Müssen alle Handlungskompetenzen während den 3 Lehrjahren bearbeitet werden?**

Ja, alle a-e Handlungskompetenzen und alle f-Handlungskompetenzen

- **Müssen auch alle Handlungskompetenzen und Praxisaufträge bei einer verkürzten Lehre bearbeitet werden?**

Zu dieser Frage gibt es noch keine Antwort. Man geht davon aus, dass nicht alle Handlungskompetenzen bearbeitet werden müssen, generell geht man davon aus, dass pro Semester 10-12 Praxisaufträge anfallen werden auch bei einer 2jährigen verkürzten Lehre EFZ oder der EBA-Lehre.

- **Kann ich das neue Ausbildungsprogramm jetzt schon anschauen?**

Nein, alle neuen Instrumente werden im Januar 2023 im Extranet von ov-ap aufgeschaltet. Von der Lernortkooperation lassen sich aber die Informationen ableiten.

Es folgen nun auf den nächsten Seiten Informationen zu den neuen Ausbildungsinstrumenten Praxisbericht, Kompetenzraster und Bildungsbericht.

Auf der SKKAB-Seite, in der Prezi-Präsentation «SKKAB – Die neue kaufmännische Grundbildung konkret» werden unter Punkt 4 «Betriebliche Ausbildung konkret» alle Ausbildungsinstrumente kurz vorgestellt und die Zusammenhänge / das Zusammenspiel aufgezeigt.

Wir empfehlen Ihnen, sich diesen Teil anzusehen. Wichtig dabei ist zu beachten, dass die Erläuterungen für alle KV-Branchen im Grundsatz gelten und daher branchenspezifisch noch kleine Abweichungen möglich sind.

[Link zur Prezi-Präsentation \(SKKAB\)](#)

Die branchenspezifischen Informationen finden Sie in den Kapiteln 6.4 bis 6.6.

6.4 Praxisauftrag

Informationen

Mit BiVo 2023 wird nicht mehr mit einzelnen Leistungszielen gearbeitet, sondern mit Aufträgen, den sogenannten Praxisaufträgen. Diese sind das wichtigste Ausbildungsinstrument im Lehrbetrieb.

Die Praxisaufträge sind fertig formuliert und müssen vom Lehrbetrieb nur noch an die Lernenden übergeben werden. Alle Praxisaufträge weisen den gleichen Aufbau und ungefähr den gleichen Umfang auf.

Die Praxisaufträge basieren auf den Handlungskompetenzbereichen a-e (ohne Branchenwissen) und sind über die 19 KV-Branchen weitgehend identisch.

Einzelne Praxisaufträge sind zusätzlich mit branchenspezifischen Handlungskompetenzen (f-Zielen) ergänzt. Idealerweise kann die kombiniert werden, ist aber keine Vorgabe.

Die konkreten Praxisaufträge der Branche Öffentliche Verwaltung sind im Extranet ov-ap aufgeschaltet (Anmeldung im Extranet von ov-ap > auf «Informationen BiVo 2023» klicken > im neuen Fenster rechts oben auf den blauen Button «Praxisaufträge» klicken)

Alle im Extranet aufgeführten Praxisaufträge (rund 60) sind während der Lehrzeit durch die Lernenden zu bearbeiten. Das heisst, pro Semester fallen 10-12 Praxisaufträge an. Spätestens im 3. Lehrjahr sind alle noch offenen Praxisaufträge zu bearbeiten. Im 3. Lehrjahr fallen ebenfalls noch die Praxisaufträge zur gewählten Option an (diese Praxisaufträge stehen aktuell noch nicht zur Verfügung).

Konkrete Umsetzung

Lassen Sie die Praxisaufträge gem. Planung im Ausbildungsprogramm von Ihren Lernenden bearbeiten. Verschieben Sie so wenig wie nötig. Falls Handlungskompetenzen nicht im geplanten Semester bearbeitet werden können, ist eine Neuplanung und eine Anpassung des Ausbildungsprogramms nötig.

Das Verschieben von einzelnen Praxisaufträgen ist nicht möglich, alle Praxisaufträge, welche zu einer Handlungskompetenz gehören, sollen im gleichen Semester bearbeitet werden.

In der Prezi von SKKAB unter Punkt 4 «Betriebliche Ausbildung konkret» finden Sie eine Zusammenstellung der neuen Ausbildungsinstrumente. Schritt 2 entspricht dem Praxisauftrag. Hier finden Sie das Dokument «Praxisanleitung – die Kompetenzentwicklung mit Praxisaufträgen steuern» Wir empfehlen Ihnen dieses zu lesen.

Inhalt:

- Ausgangslage
- Nutzen
- Vorgehen
- Was gibt es zu beachten
- Beispiel

[Link zur Prezi-Präsentation \(SKKAB\)](#)

Vorgehen / Aufgaben Ausbilder/in gem. der Praxisanleitung SKKAB

- Schritt 1** Entnehmen Sie Ihrem betrieblichen Ausbildungsplan, wann Sie mit Ihrer/Ihrem Lernenden welchen Praxisauftrag durchführen.
- Schritt 2** Wählen Sie eine geeignete «Arbeitssituation», in der die/der Lernende den Praxisauftrag ausführen kann. Macht die/der Lernende eine Aufgabe zum ersten Mal, erklären Sie den Praxisauftrag gut.
- Schritt 3** Schätzen Sie ab, ob Sie die/den Lernende/n bei der Umsetzung unterstützen müssen. Allenfalls starten Sie die Umsetzung mit einer kurzen Instruktion.
- Schritt 4** Bestimmen Sie gemeinsam mit der/dem Lernenden den Abgabezeitpunkt.
- Schritt 5** Begleiten Sie die Lernenden. Fordern Sie sie auf, Sie bei Bedarf um Hilfe zu fragen. Und die Umsetzung in ihrer Online-Lerndokumentation abzubilden.
- Schritt 6** Geben Sie auf die Umsetzung und die Dokumentation der/des Lernenden eine Rückmeldung. So wissen sie, was gut gelungen ist und was das nächste Mal besser gemacht werden kann.
- Schritt 7** Vergeben Sie den Praxisauftrag bei Bedarf erneut.

Und was es für die Ausbilder/in zu beachten gibt gem. Praxisanleitung SKKAB

- Beachten Sie die Leistungsfähigkeit Ihrer/Ihres Lernenden. Die Praxisaufträge sollten nicht unter-, aber auch nicht überfordern.
- Die/der Lernende trägt die Verantwortung für die Umsetzung des Praxisauftrags. Sie unterstützen sie/ihn bei Bedarf.
- Nehmen Sie sich Zeit für die Beurteilung der Leistung und die Besprechung mit der/dem Lernenden. Hier findet Kompetenzentwicklung statt.
- Sollte es beim ersten Mal nicht klappen, sorgen Sie für eine weitere Umsetzungsmöglichkeit.

FAQ

- **Müssen alle Praxisaufträge bearbeitet werden?**
Ja, es müssen alle rund 60 Praxisaufträge durch die Lernenden bearbeitet werden.
- **Können mehrere Praxisaufträge zusammen zur Bearbeitung freigegeben werden?**
Wir gehen davon aus, dass dies möglich ist. Wir haben jedenfalls bis jetzt nichts Anderes dazu gehört.

- Muss eine bestimmte Bearbeitungszeit für den Praxisauftrag definiert werden?**
Nein. Es gibt keine definierte Mindest- oder Maximaldauer. Bestimmen Sie aber mit dem Lernenden zusammen den Abgabezeitpunkt.
- Mit wie viel Zeit muss für die Bearbeitung eines Praxisauftrags gerechnet werden?**
Es ist Ihre Aufgabe als Ausbilder/in den Zeitbedarf für die Lernende / den Lernenden einzuschätzen. Dieser ist abhängig vom Vorwissen der/des Lernenden.
Auch die Dauer für die Erledigung ist von der Ausbilderin / dem Ausbilder einzuschätzen und zu definieren; ist abhängig von der Erfahrung der / des Lernenden und dem Anfall der entsprechenden Arbeit.
Auf dem Praxisauftrag lautet die letzte Teilaufgabe jeweils «Dokumentiere und reflektiere deine Ergebnisse». Damit ist das Führen der Selbsteinschätzung und des Portfolios gemeint. Dies alleine beansprucht 30-90 Minuten (gem. Praxisauftrag).
- Handelt es sich beim Praxisauftrag um eine Prüfung?**
Nein. Es steht nicht das Endergebnis am Ende im Vordergrund, sondern der Umgang mit der Situation. Das heisst, die ganze Bearbeitungsphase ist relevant.
- Darf ich als Ausbilder/in der Lernenden / dem Lernenden helfen?**
Ja. Es wichtig ist, dass die Lernenden Erfahrungen und Erkenntnisse sammeln können.
- Werden die einzelnen Praxisaufträge bewertet?**
Nein. Es werden nicht die einzelnen Praxisaufträge bewertet. Es gibt ein Kompetenzraster pro Handlungskompetenz, in welchem alle dazugehörenden Praxisaufträge zusammengefasst werden.
- Wie ist vorzugehen, wenn ein Praxisauftrag nicht bearbeitet werden kann?**
Es müssen alle Praxisaufträge bearbeitet werden.
Kontaktieren Sie uns bitte, wenn die Geschäftsstelle VWBZ den Eindruck haben, dass die Bearbeitung eines Praxisauftrages nicht möglich ist.
- Den Praxisauftrag mit der Handlungskompetenz a-e ist umsetzbar, die branchenspezifische Handlungskompetenz aber nicht?**
Es ist erlaubt, den Praxisauftrag ohne die f-Handlungskompetenz zu bearbeiten. Wenn es jedoch möglich ist, soll der Fall für den Praxisauftrag jedoch so definiert werden, dass die Handlungskompetenz a-e und f abgedeckt werden kann.
Wenn die Handlungskompetenz f beim Praxisauftrag nicht berücksichtigt werden kann, muss die f-Handlungskompetenz trotzdem im Lehrbetrieb bearbeitet werden.

- **Ich kann oder möchte nicht alle Praxisaufträge einer Handlungskompetenz im gleichen Semester bearbeiten lassen. Geht das?**

Nein. Alle Praxisaufträge, welche zu einer Handlungskompetenz gehören, sind im gleichen Semester einzuplanen.

6.5 Branchenspezifische Handlungskompetenzen

Informationen

Das branchenspezifische Wissen ist mit 14 Handlungskompetenzen definiert. Sie werden auch f-Ziele oder im Bildungsplan mit Ausbildungssituation beschrieben.

Die branchenspezifischen Handlungskompetenzen der Öffentliche Verwaltung sind im Bildungsplan Seite 175 – 185 (Seiten für Branche Öffentliche Verwaltung) aufgeführt.

Handlungskompetenz b1: In unterschiedlichen Teams zur Bearbeitung kaufmännischer Aufträge zusammenarbeiten und kommunizieren

Arbeitssituation 1: Gekonnt in meinem Betrieb und meiner Funktion bewegen

Die Kauffleute arbeiten im Rahmen des Leistungsauftrag und der zugewiesenen Aufgaben ihrer Verwaltungseinheit. Sie kommunizieren gemäss dem Informations- und Kommunikationskonzept.

Leistungsziele Betrieb

Leistungsziele überbetrieblicher Kurs

Erläuterung:

- Grün: Gehört zur Handlungskompetenz b1 und wird mit den Praxisaufträgen b1 zusammen erarbeitet
- Rot: Beschreibung des branchenspezifischen Zieles
- LZ Betrieb Wird über den Praxisauftrag im Lehrbetrieb erarbeitet
- LZ ÜK Dieser Teil wird im ÜK erarbeitet und vertieft

Nachfolgend die 14 Arbeitssituationen der Branche öffentliche Verwaltung

Legende zur untenstehenden Auflistung

1. Zeile Nummerierung der Arbeitssituation mit Handlungskompetenz
 2. Zeile Kurzumschreibung der f-Handlungskompetenz
- > Zeile 1 und 2 entsprechen dem roten Bereich
3. Zeile Welcher Handlungskompetenz a-e zugewiesen (grüner Teil)

1. Gekonnt in meinem Betrieb und meiner Funktion bewegen

= Kommunikation gem. Informations- und Kommunikationskonzept

Gehört zur Handlungskompetenz b1

2. Rechts- und vorgabenkonform agieren

= Verwaltungsgrundsätze und betriebliche Richtlinien inkl. Datenschutz und Amtsgeheimnis

Gehört zur Handlungskompetenz e2

3. Markt – und Branchenkenntnisse einsetzen

= Volkswirtschaftliche Zusammenhänge und deren Einfluss auf die öffentliche Verwaltung insbesondere auf den Ebenen Kanton und Gemeinde

Gehört zur Handlungskompetenz a5

- 4. Auskünfte erteilen**
= Mündlich und schriftlich; inkl. Ablage und Archivierung
Gehört zur Handlungskompetenz d1
- 5. Registeranmeldungen, Register- und Klientenstamm führen**
= Anmeldeverfahren, Mutationen, Änderungen und Abmeldungen nach rechtlichen Vorgaben durchführen inkl. Schnittstellen
Gehört zur Handlungskompetenz e1
- 6. Gesuchgänge auf Zuständigkeit und Vollständigkeit überprüfen**
= Dossiers eröffnen, Gesuche weiterleiten, Gesuche prüfen, fehlende Unterlagen einfordern inkl. Fristen
Gehört zur Handlungskompetenz b2
- 7. Apostillen, Beglaubigungen, Bewilligungen, Zulassungen und Ausweispapiere ausstellen**
= Beglaubigungen von Dokumenten und Ausweispapiere ausstellen unter Berücksichtigung von gesetzlichen Vorgaben und Fristen
Gehört zur Handlungskompetenz c2
- 8. Verfügungen und Entscheide verfassen**
= Prüfen, ausstellen, versenden und ablegen gem. gesetzlichen Vorgaben
Gehört zur Handlungskompetenz b4
- 9. Rechtsmittel-Eingänge überprüfen**
= Einsprache-, Rekurs- und Beschwerdeingänge prüfen und fristgerecht bearbeiten
Gehört zur Handlungskompetenz b2
- 10. Gebühren, Abgaben, Rückforderungen, Bussen verrechnen sowie Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung führen**
= Verrechnen von staatlichen Leistungen, Benutzungsgebühren oder Konzessionen; Zahlungseingänge kontrollieren; Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung führen
Gehört zur Handlungskompetenz c5
- 11. Wahlen und Abstimmungen organisieren**
= Stimmregister bereinigen, Organisation Versand der Wahl- und Abstimmungsunterlagen, Wahlbüro für Auszählung und Auswertung vorbereiten, Kontrolle und Überwachung der Auszählung sowie Übermittlung u. Publikation Resultate
Gehört zur Handlungskompetenz e3
- 12. Aktennotizen und Protokolle verfassen**
= Unter Berücksichtigung von gesetzlichen Rahmenbedingungen, Vertraulichkeit und Amtsgeheimnis
Gehört zur Handlungskompetenz c2
- 13. Dokumentationen, Berichte und Publikationen verfassen**
= Zielpublikum ausgerichtete Dokumentationen zu Prozessen und Abläufen verfassen sowie amtliche Publikationen/Informationen
Gehört zur Handlungskompetenz c3
- 14. Räumlichkeiten und Infrastruktur reservieren, verwalten und vermieten**
= Reservationsanfragen entgegennehmen und bestätigen inkl. Schnittstellen
Gehört zur Handlungskompetenz c1

Konkrete Umsetzung

Alle 14 auf den Vorseiten aufgeführte f-Handlungskompetenz sind im Lehrbetrieb zu bearbeiten.

Die branchenspezifische Handlungskompetenz wird idealerweise in den zugeteilten Praxisaufträgen mitverarbeitet. Hier gilt es vermutlich genauer hinzuschauen, bei welchen Aufgaben und in welcher Abteilung dies möglich ist.

Die Bearbeitung des Branchenwissens (f-Ziel) ist jedoch nicht zwingend an die zugewiesene Handlungskompetenz bzw. die entsprechenden Praxisaufträge gebunden. Die Bearbeitung der Branchenziele f (auch Arbeitssituationen genannt) können unabhängig der Praxisaufträge erfolgen. Wichtig für Sie als Ausbilder/in: Die Branchenziele müssen im Lehrbetrieb zwingend praktisch bearbeitet werden.

Tipp

- Beginnen Sie die Lehrjahrplanung indem Sie erst die branchenspezifischen Handlungskompetenzen setzen

FAQ

- **Müssen alle branchenspezifischen Handlungskompetenzen bearbeitet werden?**

Ja.

- **Werden die branchenspezifischen Handlungskompetenzen im ÜK behandelt?**

Ja. Dies entlastet aber die Lehrbetriebe nicht, die branchenspezifischen Handlungskompetenzen nicht ebenfalls zu bearbeiten.

- **Wir können nicht alle branchenspezifischen Handlungskompetenzen bei uns im Lehrbetrieb bearbeiten. Wie ist vorzugehen?**

Der schweizerischen Branche sowie der Geschäftsstelle VWBZ ist es bewusst, dass es einzelne Praxisaufträge und branchenspezifische Handlungskompetenzen gibt, welche schwierig in der praktischen Umsetzung sind. Hier werden gemeinsam Lösungen gesucht.

Bitte melden Sie sich bei der Geschäftsstelle, wenn Sie diesbezüglich Fragen haben.

6.6 Kompetenzraster

Informationen

Pro Handlungskompetenz gibt es ein Kompetenzraster. Dieses besteht aus einer Selbsteinschätzung durch die Lernenden und einer Fremdeinschätzung durch den/die Ausbilder/in.

So werden also z. B. die Praxisaufträge a1_PA1, a1 PA2 und a1 PA3 im Kompetenzraster «a1 Kaufmännische Kompetenzentwicklung überprüfen und weiterentwickeln» in einer Selbst- bzw. Fremdeinschätzung zusammengefasst.

Ein Beispiel für ein Kompetenzraster (KR) finden Sie [hier](#) bzw. in der Prezi unter Schritt 3, ebenso die Praxisanleitung zum Kompetenzraster mit folgenden Inhalt:

- 1 Ausgangslage
- 2 Nutzen: Wieso ist eine Einschätzung sinnvoll?
- 3 Vorgehen: Wie mache ich eine Einschätzung mithilfe des Kompetenzrasters?
- 4 Achtung: Was gibt es zu beachten?

Die konkreten Kompetenzraster der Branche ov-ap stehen noch nicht zur Verfügung. Auch nicht das in der Prezi erwähnte Beurteilungsraster dazu.

Pro Semester fallen mehrere Kompetenzraster an (im 1. Lehrjahr, 1. Semester z. B. vier Kompetenzraster). Diese dienen dann als Grundlage für die Semesterbeurteilung (= Qualifikationsgespräch) des Lehrbetriebes. Pro Semester setzt der Lehrbetrieb also eine Note, welche zur Erfahrungsnote zählt.

Konkrete Umsetzung

Zum aktuellen Zeitpunkt können wir hier nur auf die Praxisanleitung in der Prezi Schritt 3 verweisen. Wir haben keine weiteren Informationen.

FAQ

- **Wann erfahren wir mehr zum Kompetenzraster und der anschliessenden Bewertungen?**
Vermutlich wird im Januar 2023 kommuniziert und die Dokumente dazu im Extranet ov-ap hochgeladen.
- **Ist pro Praxisauftrag ein Kompetenzraster auszufüllen?**
Nein, es wird ein Kompetenzraster pro Handlungskompetenz ausgefüllt. Es werden also alle Beobachtungen aus den Praxisaufträgen, welche zu einer Handlungskompetenz gehören in einem Kompetenzraster zusammengefasst.

- **Bestehen alle Kompetenzraster aus den gleichen Kriterien?**

Nein, die Kriterien sind auf die Praxisaufträge angepasst. Die Kompetenzraster sind jedoch ähnlich aufgebaut und es gibt Kriterien, welche sich wiederholen.

- **Wie stelle ich sicher, dass ich alle Informationen für das Ausfüllen des Kompetenzrasters habe?**

Um die Fremdeinschätzung vornehmen zu können, ist es nötig, nahe bei der Lernenden / bei dem Lernenden zu sein und Beobachtungen festhalten zu können. Weiter möglich sind kleine Standortgespräche, in welchen Sie Gedanken und Vorgehensweisen abholen. Sind können diese Beobachtungsaufträge auch an weitere Personen weitergeben. Machen Sie sich Notizen.

Es muss kein/e Berufsbilder/in sein, welche die Fremdeinschätzung vornimmt. Es ist jedoch sinnvoll, wenn die einschätzende Person mit den Instrumenten der BiVo 2023 vertraut ist, das Blended Learning und die Schulung absolviert hat.

6.7 Bildungsbericht / Qualifikationsgespräch

Informationen

Hier wissen wir nur das, was in der Prezi unter Punkt 4, Schritt 4 aufgeführt ist. Im Wesentlichen also, dass es pro Semester eine Beurteilung/Bewertung auf Basis eines Bewertungsrasters gibt und diese Note in die Erfahrungsnote einfließt (mehr dazu im Kapitel 9), dass der Kompetenzstand und die Leistung festgehalten wird und dabei Stärken und Optimierungspotenzial thematisiert und daraus Massnahmen abgeleitet werden.

Konkrete Umsetzung

Informationen hierzu erhalten wir vermutlich im Januar 2023. Wird ein Bestandteil des Blended Learning ov-ap sein.

FAQ

- **Wann muss der Bildungsbericht ausgefüllt werden?**
Pro Semester. Aktuell ist nicht bekannt, ob es Terminsetzungen dazu gibt.
- **Muss ich als Berufsbildner/in den Bericht ausfüllen oder kann dies Praxisbilder/innen übergeben werden?**
Hierzu haben wir keine Informationen. Soll auf jeden Fall eine Person sein, welche sich mit den Instrumenten der BiVo 2023 auskennt.
- **Weshalb gibt es den Bildungsbericht und das Qualifikationsgespräch?**
Mit BiVo 2023 wird die praktische Arbeit im Lehrbetrieb stärker gewichtet. Die Bewertung der Semester fließt in die Erfahrungsnote QV ein (mehr dazu im Kapitel 9).

6.8 Portfolio / Lerndokumentation

Informationen

Informationen zur Lerndokumentation/Portfolio aus dem Bildungsplan, Seite 44:

Die Lerndokumentation ist ein Instrument zur Förderung der Qualität der Bildung in beruflicher Praxis. Die lernende Person hält darin selbständig alle wesentlichen Arbeiten im Zusammenhang mit den zu erwerbenden Handlungskompetenzen fest. Die Berufsbildnerin oder der Berufsbildner ersieht aus der Lerndokumentation den Bildungsverlauf und das persönliche Engagement der lernenden Person.

Die Lerndokumentation wird in Form eines persönlichen Portfolios geführt. Die Lernenden dokumentieren ihre Erfahrungen beim Aufbau der beruflichen Handlungskompetenzen auf. Sie beschreiben Projekte oder Umsetzungen aus ihrer Grundbildung, die handlungskompetenzübergreifend sind oder über die Handlungskompetenzen einer Kauffrau eines Kaufmanns hinausgehen. Sie belegen ihre Kompetenzen in unterschiedlichen Bereichen anhand von formalen Nachweisen, z.B. Sprachzertifikaten. Und sie haben die Möglichkeit aufzuzeigen, was sie - abgesehen von ihrer Berufsrolle - sonst noch auszeichnet.

Die Lerndokumentation wird von den Lernenden der Branche öffentlichen Verwaltung digital im Extranet geführt und beinhaltet ebenfalls die Praxisaufträge und die Optionen.

Das Portfolio ist nicht Bestandteil der Abschlussprüfung.

Weitere Informationen zum Portfolio folgen mit der Aufschaltung der Dokumente und des Blended Learning im Extranet Mitte Januar 2023 durch ov-ap.

Konkrete Umsetzung

FAQ

- **Muss ich als Ausbilder/in den Lernenden den Auftrag geben, das Portfolio zu führen? Oder dieses auf Richtigkeit und Vollständigkeit prüfen?**

Es ist eher nicht Ihre Aufgabe, das Führen des Portfolios zu überwachen und sicherzustellen. Hilfreich ist Ihre Unterstützung sicher zu Beginn der Lehre.

Im Rahmen des Praxisauftrags erhalten die Lernenden ausserdem jeweils den Auftrag, ihre Erkenntnisse zu dokumentieren und reflektieren.

- **Wird das Portfolio für die Abschlussprüfung herangezogen?**

Darauf können wir zum jetzigen Zeitpunkt keine Antwort geben. Die Lehrabschlussprüfung wird gegen Ende 2023 ausgearbeitet.

7. Überbetrieblicher Kurs (ÜK)

Informationen

Der ÜK ist basierend auf den 14 Ausbildungssituationen der branchenspezifischen Handlungskompetenzen aufgebaut (Kapitel 6.5).

Eine Übersicht der Anzahl ÜK-Tage und in welchem Semester diese anfallen, finden Sie auf der folgenden Seite (bzw. im Bildungsplan Seite 186).

Im Vergleich zu den aktuellen ÜKs ist der ÜK mit BiVo 2023 mehr praxisorientiert ausgerichtet. Die Lernenden eignen sich vor dem ÜK mit dem Blended Learning das nötige Wissen an, so, dass im ÜK Fallbeispiele bearbeitet werden können. Der Austausch untereinander und das Sammeln von Lösungs- und Vorgehensstrategien ist ein wichtiger Bestandteil.

Der ÜK nach BiVo 2023 im Überblick

- 16 ÜK-Tage – davon ...
 - > 9 Präsenztage (= Unterricht vor Ort)
 - > 5 Tage Selbststudium (= Blended Learning)
- Das Selbststudium im Blended Learning beinhaltet die obligatorische Vor- und Nachbearbeitungsaufgaben zum ÜK. Der/dem Lernenden ist die nötige Zeit für die Bearbeitung im Lehrbetrieb zur Verfügung zu stellen.
- Eine Teilnahme am ÜK-Unterricht ohne das Bearbeiten der Vorbereitungsaufgaben wird tendenziell nicht möglich sein. Informationen hierzu folgen.
- Nicht besuchte ÜK-Tage (z.B. infolge Krankheit) können vermutlich nicht mehr ein Jahr später nachgeholt werden – auch in diesem Bereich ist die konkrete Umsetzung noch zu definieren.
- Neu werden während der 3-jährigen Ausbildung in den ÜKs zwei Kompetenznachweise erbracht, welche als Erfahrungsnote zum betrieblichen Qualifikationsverfahren zählen (mehr dazu auf Seite 39/40). Die Zusammensetzung und Gewichtung der Erfahrungsnote finden Sie im Kapitel 9.
- Es ist noch offen, ob weiterhin ein zusätzlicher ÜK6 als Vorbereitung auf das QV nötig ist bzw. angeboten wird.
- Die Blended Learning-Tage werden ebenfalls in Rechnung gestellt.
- Der im ÜK vermittelte Stoff ist prüfungsrelevant.

ÜK-Tagessatz ab Januar 2023

An der Mitgliederversammlung vom 17. Mai 2022 hat die Geschäftsstelle VWBZ informiert, dass ab Januar 2023 mit einem Anstieg des ÜK-Tagessatzes zu rechnen ist. Aktuell gehen wir von einem Tagessatz von Fr. 230.- ab 1.1.2023 aus. Dies gilt für alle Generationen, unabhängig ob nach BiVo 2012 oder 2023.

Überbetriebliche Kurse

Semester	ÜK-Block	Arbeitssituationen	Dauer in ÜK-Tagen
1	ÜK-Block 1	Einführung in den Ablauf der Lehre 2 Rechts- und Vorgabenkonform agieren 4 Auskünfte erteilen 5 Registeranmeldungen, Register- und Klientenstamm führen 14 Räumlichkeiten und Infrastruktur reservieren, verwalten und vermieten	5 Tage 4 Präsenz 1 Blended Learning
2	ÜK-Block 2	6 Gesuchgänge auf Zuständigkeit und Vollständigkeit überprüfen 7 Apostillen, Beglaubigungen, Bewilligungen, Zulassungen und Ausweispapiere ausstellen 10 Gebühren, Abgaben, Rückforderungen, Bussen verrechnen sowie Debitoren-/Kreditorenbuchhaltung führen 11 Wahlen und Abstimmungen organisieren Stand betriebliche Ausbildung: Praxisaufträge, Kompetenzraster, üK-Kompetenznachweis	4 Tage 3 Präsenz 1 Blended Learning
3	ÜK-Block 3	8 Verfügungen und Entscheide verfassen 9 Rechtsmittel-Eingänge überprüfen 12 Aktennotizen und Protokolle verfassen	2 Tage 1 Präsenz 1 Blended Learning
4	ÜK-Block 4	13 Dokumentationen, Berichte und Publikationen verfassen 3 Markt- und Branchenkenntnisse einsetzen 1 Gekonnt in meinem Betrieb und meiner Funktion bewegen	3 Tage 2 Präsenz 1 Blended Learning
5	ÜK-Block 5	Stand betriebliche Ausbildung: Praxisaufträge, Kompetenzraster, üK-Kompetenznachweis	2 Tage 1 Präsenz 1 Blended Learning
Total		Blended-Learning-Konzept mit insgesamt Davon Präsenzunterricht Davon selbstorganisiertes Lernen, Blended Learning	16 Tage 11 Präsenz 5 Blended Learning

ÜK-Tage EFZ / EBA

EFZ öffentliche Verwaltung

Total 16 ÜK-Tage

5 davon im Blended Learning (=Selbststudium)

EBA Dienstleistung u. Administration

Total 8 ÜK-Tage

Die Zeit für die Bearbeitung der Vor-/Nachbearbeitungen ÜK muss der Lehrbetrieb den Lernenden zur Verfügung stellen. Dabei sind auch Termine zu beachten.

Konkrete Umsetzung

Die schweizerische Branche ov-ap ist am Ausarbeiten der Unterrichtsunterlagen. Aktuell haben die ÜK-Organisation noch keine Informationen zu den ÜK-Inhalten. Wir können auch noch nicht sagen, wann die ÜK1-Tage gelegt werden; tendenziell eher nach den Herbstferien. Bevor wir aber hier konkrete Informationen geben können, müssen wir auf die Informationen von ov-ap warten.

Bei den Blended Learning Tagen handelt es sich nicht um ganze Tage, sondern um mehrere Zeitfenster für die Vor- und Nachbearbeitung inkl. den E-Tests und dem Transferauftrag. Konkret bedeutet dies für den ÜK1.

Aufbau ÜK im 1. Lehrjahr

1. Semester

- Vorbereitungsaufträge auf den ÜK1 bzw. die einzelnen Tage (Bestandteil des Blended Learning Tages) ab Sep.
- Durchführung ÜK1 = 4 Präsenztage noch nicht definiert

2. Semester

- E-Test 1 (Bestandteil des Blended Learning Tages) ab März bis 30. April
 - > Bezieht sich auf den ÜK1
 - > Auslösung und Information durch ov-ap
 - > Der E-Test ist während 20 Minuten offen und kann nur 1x gelöst werden
 - > Systemauswertung
- Transferauftrag 1 (Bestandteil des Blended Learning Tages) ab März bis 30. Juni
 - > Bezieht sich auf den Inhalt des ÜK1
 - > Auslösung im ÜK
 - > Bekanntgabe des genauen Abgabetermins durch regionale Organisation (= Geschäftsstelle VWBZ)
 - > Auftrag wird im Extranet hochgeladen
 - > Keine Wiederholung oder Verschiebung möglich
 - > Bewertung durch ÜK-Organisation
- Vorbereitungsaufträge auf den ÜK2 bzw. die einzelnen Tage (Bestandteil des Blended Learning Tages) ab Feb.
- Durchführung ÜK2 = 3 Präsenztage noch nicht definiert
- E-Test 2 (Bestandteil des Blended Learning Tages) ab Juni bis 10. Aug.
 - > Bezieht sich auf den Inhalt des ÜK2
 - > Auslösung und Information durch ov-ap
 - > Der E-Test ist während 20 Minuten offen und kann nur 1x gelöst werden
 - > Systemauswertung
- Die Bewertungen des Transferauftrages 1 und E-Test 1 und 2 zusammen ergeben den Kompetenznachweis 1. Notensynchronisation bis 15. August.

Aufbau ÜK im 2. Lehrjahr

3. Semester

- Vorbereitungsaufträge auf den ÜK3 (Bestandteil des Blended Learning Tages) ab Sep.
- Durchführung ÜK3 = 1 Präsenztag noch nicht definiert

4. Semester

- E-Test 3 (Bestandteil des Blended Learning Tages) ab März bis 30. April
 - > Bezieht sich auf den ÜK3
 - > Auslösung und Information durch ov-ap
 - > Der E-Test ist während 20 Minuten offen und kann nur 1x gelöst werden
 - > Systemauswertung
- Transferauftrag 2 (Bestandteil des Blended Learning Tages) ab März bis 30. Juni
 - > Bezieht sich auf den Inhalt des ÜK3
 - > Auslösung im ÜK
 - > Bekanntgabe des genauen Abgabetermins durch regionale Organisation (= Geschäftsstelle VWBZ)
 - > Auftrag wird im Extranet hochgeladen
 - > Keine Wiederholung oder Verschiebung möglich
 - > Bewertung durch ÜK-Organisation
- Vorbereitungsaufträge auf den ÜK4 bzw. die einzelnen Tage (Bestandteil des Blended Learning Tages) ab Feb.
- Durchführung ÜK4 = 2 Präsenztage noch nicht definiert
- E-Test 4 (Bestandteil des Blended Learning Tages) ab Juni bis 10. Aug.
 - > Bezieht sich auf den Inhalt des ÜK4
 - > Auslösung und Information durch ov-ap
 - > Der E-Test ist während 20 Minuten offen und kann nur 1x gelöst werden
 - > Systemauswertung
- Die Bewertungen des Transferauftrages 2 und E-Test 3 und 4 zusammen ergeben den Kompetenznachweis 2. Notensynchronisation bis 15. August.

Die ÜK1 Unterlagen inkl. E-Learning für Berufs-/Praxisbildner/innen und Lernende werden Ende Januar 2023 von ov-ap zur Verfügung gestellt. Erst dann können wir von der Geschäftsstelle mit der ÜK1 Planung beginnen. Ziel: Aufschaltung der ÜK1-Daten vor den Sommerferien.

FAQ

- **Sind die ÜK-Zeitfenster bereits bekannt?**

Nein. Wir wissen lediglich, in welchem Semester wie viele Tage einzuplanen sind, aber noch nicht, in welchem Monat diese liegen werden oder mit welchem Abstand die einzelnen Tage zueinander.

- **Wird der ÜK nach wie vor Ort im Präsenzunterricht stattfinden?**

Ja, die Präsenztage gem. Liste auf Seite 38 finden vor Ort statt. Die Schulorte Luzern, Stans, Schwyz, Lachen, Altdorf und Zug bleiben.

- **Was ist mit dem Blended Learning Tag gemeint?**

Es handelt sich hier um die obligatorische Bearbeitung von ÜK-Stoff für die Lernenden. Dies als Vorbereitung auf den ÜK sowie zur Vertiefung danach.

Das Blended Learning erfolgt im Extranet von ov-ap.

- **Ist der Blended Learning ein Tag am Stück? Zieht sich der Lernende dafür einen ganzen Arbeitstag zurück?**

Nein. Das Selbststudium umfasst ca. 8 Arbeitsstunden, ist aber auf verschiedene Blöcke aufgeteilt. Der ÜK1 zum Beispiel umfasst 4 Präsenztage. Die Lernenden werden auf jeden ÜK-Tag hin Vorbereitungsaufgaben haben und auch Aufträge zur Nachbearbeitung, zusammen werden diese einen zeitlichen Umfang von ca. 8 Stunden haben.

- **Wann müssen die ÜK-Vor- und Nachbearbeitungen (Blended Learning) erfolgen?**

Die konkrete Umsetzung teilen wir Ihnen noch mit. Angedacht ist von der schweizerischen Branche, dass das System automatische Erinnerungen an die Lernende sendet, wenn 2 Wochen vor der Durchführung die Vorbereitungsaufgaben noch nicht bearbeitet sind.

In diesem Bereich ist noch vieles offen. Wünsche und Umsetzbarkeit müssen praktikabel abgestimmt werden.

- **Muss das ÜK-Blended Learning im Lehrbetrieb erfolgen?**

An welchem Standort die Lernenden die ÜK-Aufgaben wahrnehmen, obliegt Ihrem Entscheid. Es handelt sich auf jeden Fall um Arbeitszeit, welche den Lernenden zur Verfügung zu stellen sind.

- **Welche Themen werden im ÜK bearbeitet?**

Es werden die 14 branchenspezifischen Arbeitssituationen der öffentlichen Verwaltung behandelt (Seite 38 und 30/31).

- **Was ist mit bisherigen Themen des ÜKs wie Verwaltungsgrundsätze, Gesprächstechnik, Staatskunde, Politik, Rechnungswesen, Personalwesen (oder ...)?**

Viele der bisherigen ÜK-Themen sind in den 14 Arbeitssituationen abgedeckt. So beinhalten die Arbeitssituationen 2 «Rechtskonform agieren» und 4 «Auskünfte» geben auch die Verwaltungsgrundsätze, das Amtsgeheimnis, den Datenschutz und die Gesprächstechnik.

Um eine Beurteilung vornehmen zu können, ob das Relevante für die Praxis im ÜK unterrichtet wird, müssen wir abwarten, bis wir den genauen Inhalt aller 5 ÜKs kennen. Die Ausarbeitung der ÜK-Inhalte wird Ende 2023 abgeschlossen sein. Danach kann die Geschäftsstelle zusammen mit der Arbeitsgruppe Zentralschweiz eine Analyse vornehmen, um allfällig weitere Ausbildungsangebot zu prüfen.

- **Ich habe gelesen, dass es einen Aufbau von Vorbereitung, ÜK und Nachbearbeitung gibt. Wie muss ich mir das vorstellen?**

Im ÜK wird mit BiVo 2023 weniger das Wissen zu einem Thema bearbeitet. Die Lernenden sollen mit diesem Wissen bereits in den ÜK kommen. Auf Basis dieses Wissens, werden dann im ÜK konkrete Beispiele bearbeitet.

Selbstverständlich wird im ÜK das bestehende Wissen der Lernenden von unseren Referenten/Referentinnen abgeholt und wo nötig ergänzt und vertieft.

Bei der Bearbeitung der Fälle geht es dann darum, das Wissen anzuwenden und gleichzeitig Vorgehens- und Lösungsstrategien auszuarbeiten. Es stellen sich die folgenden Fragen: Was weiss ich? Genügt das? Woran muss ich denken? Wie verhalte ich mich, wenn ich etwas nicht weiss? Wo kann ich nachschlagen? Wie kommuniziere ich? Etc.

In der dem ÜK anschliessenden Vertiefung wird das Wissen nochmals repetiert. Es wird aber auch eine Reflektion vorgenommen, Erkenntnisse werden festgehalten.

Konkreter Aufbau:

1. Vorbereitung im Blended Learning - Erarbeitung von Wissen
2. ÜK-Tag – Bündelung des Wissens und konkrete Anwendung
3. Nachbearbeitung – Repetitionsfragen bis hin zu Tests sowie Reflektion

Diese drei Schritte sind aufeinander abgestimmt und aufgebaut. Die Bearbeitung ist obligatorisch.

- **Wird es weiterhin das Praxismodul Rechnungs- und Personalwesen geben?**

Bis die im Sommer 2022 gestartete Generation im 2025 abschliesst, werden wir dieses Angebot weiterhin durchführen.

- **Wird es mit BiVo 2023 auch Zusatzangebote wie die Praxismodule geben, um Handlungskompetenzen, welche im Lehrbetrieb nicht umgesetzt werden zu können, abzudecken?**

Dies ist im Bereich des Möglichen, muss aber noch geprüft werden. Dafür müssen die genauen Inhalte und der verlangte Umfang genau bekannt sein. Aktuell fehlen uns die Beurteilungs- und Entscheidungsgrundlagen.

Die schweizerische Branche und die Geschäftsstelle VWBZ sind auf jeden Fall daran interessiert, die Lehrbetriebe zu unterstützen und wo nötig Zusatzangebote anzubieten.

- **Was ist der Tagessatz für die neuen ÜK-Tage? Mit welchem Betrag können wir budgetieren?**

Wir rechnen mit dem Tagessatz von Fr.230.- ab dem 01.01.2023 (kommuniziert in den ÖV-News Dezember 2022). Grundlage für die Erhöhung ist, dass die schweizerische Branche ov-ap ab den 1. Januar 2023 die Kosten für den Zugang Extranet (Zugriff auf die Unterrichtsunterlagen inkl. Blended Learning auf Fr. 140.- (bisher Fr. 85.-) pro Lernende/r und Lehrjahr anhebt. Diese Entschädigung wird dem VWBZ in Rechnung gestellt und über den ÜK-Tagessatz an die Lehrbetriebe weiterverrechnet.

Wie bei allen Anpassungen des ÜK-Tagessatzes erfolgt die Anpassung über den Vorstand VWBZ und die Mitgliederversammlung.

- **Werden die Blended Learning Tage ebenfalls den Lehrbetrieben in Rechnung gestellt?**

Ja.

- **Wann werden wir mehr zu den ÜKs erfahren?**

Sobald wir konkrete Informationen haben, werden wir Sie informieren. Unklar ist, wann dies sein wird, da uns wichtige Informationen fehlen (ÜK-Unterlagen, Vorgaben der Branche, Umsetzungsrichtlinien).

Ziel ist, dass Sie vor den Sommerferien 2023 die Informationen zum ÜK1 haben.

8. Berufsfachschule

Informationen

Wie bisher werden die Lernenden in den ersten beiden Schuljahren die Berufsfachschule an zwei Tagen besuchen und im dritten Lehrjahr an einem Schultag.

Die Profile B und E werden abgeschafft. Die Trennung in zwei Profile hat sich auf dem Arbeitsmarkt nicht bewährt. Die neue kaufmännische Grundbildung geht flexibler auf die individuellen Stärken der Lernenden und die Erwartungen der Lehrbetriebe ein.

Die neue kaufmännische Ausbildung ist mit BiVo 2023 breiter in der Fremdsprachen-Ausbildung und im technischen bzw. IT-Teil. Alle EFZ-Lernenden werden neu in zwei Fremdsprachen unterrichtet. Damit der nahtlose Anschluss von EBA auf EFZ möglich ist, bedeutet dies für die Lehre Kaufleute EBA, dass hier bereits ebenfalls eine Fremdsprache (= Englisch) Bestandteil des Unterrichts ist.

Auch die Berufsfachschule ist Handlungskompetenz orientiert. Die bisherigen Schulfächer fallen weg. Es werden definierte Arbeiten gelöst (z.B. Planung eines Elternanlasses). Ungefähr 2/3 des Unterrichts fällt nach wie vor auf die Wissensvermittlung, 1/3 ist Handlungsorientiertes Handeln, bzw. Anwenden und Üben. Neu werde auch Kundengespräch in der Berufsfachschule geübt.

Um den individuellen Fähigkeiten und Stärken der Lernenden sowie den unterschiedlichen Bedürfnissen der Ausbildungsbetriebe gerecht zu werden, gibt es mit BiVo 2023 in der Berufsfachschule zwei Individualisierungsmöglichkeiten:

- 1./2. Lehrjahr: Wahlpflichtbereich
- 3. Lehrjahr: Wahl der Option

Wahlpflichtbereich

Es stehen zwei Wahlpflichtbereiche zur Verfügung. Eine davon muss gewählt werden. Beide Wahlpflichtbereiche beinhalten eine zweite Fremdsprache, jedoch auf unterschiedlichen Sprachniveaus.

Zweite Fremdsprache

Für die Lernenden EFZ ist in der Zentralschweiz als erste Fremdsprache Englisch definiert worden. Die zweite Fremdsprache ist Französisch (oder Italienisch, wenn dies die Schule anbietet) – Abschluss auf Niveau B1.

Lernende mit Berufsmaturität müssen zwingend diesen Wahlpflichtbereich wählen.

Projektarbeit

Auch dieser Wahlpflichtbereich wird in einer Fremdsprache (Landessprache) umgesetzt - Niveau B1 bei Verstehen und Sprechen und A2 beim Schreiben.

Es geht um ein individuelles, interdisziplinär angelegtes Projekt – idealerweise in einer Arbeitsgruppe über die Sprach- oder Landesgrenzen hinaus. Ziel ist, sich in einem mehrsprachigen Arbeitsumfeld verständigen zu können und situationsgerecht zu agieren.

Der Wahlpflichtbereich ist nicht Bestandteil des Lehrvertrags, auch nicht vom QV.

Wichtig:

- Nicht alle Berufsfachschulen werden die zwei Wahlpflichtbereiche gleich umsetzen. Bitte kontaktieren Sie daher Ihre Berufsfachschule, wenn Sie Fragen zu den Wahlpflichtbereichen haben.
- Es kann sein, dass die Berufsfachschulen den zwei Wahlpflichtbereichen einen anderen Namen geben.
- Tendenziell wird ein Wechsel des Wahlpflichtbereichs nach dem 1. Lehrjahr möglich sein. Wie und ob dies alle Berufsfachschulen umsetzen, ist noch offen.

Optionen

Gegen Ende des 2. Lehrjahres ist die Vertiefungsoption aus den Bereichen "Finanzen", "Standardsprache", "Fremdsprache" oder "Technologie" für das 3. Lehrjahr zu bestimmen.

Achtung: Bei Lernenden, welche das KV mit Berufsmaturität besuchen, steht die Option «Technologie» nicht zur Verfügung.

Die Festlegung der Option erfolgt in Absprache zwischen dem Lehrbetrieb und der/dem Lernenden. Die Wahl der Option richtet sich nach den Fähigkeiten und Wünschen der/des Lernenden, aber auch nach dem Sachbereich, in welchem das letzte Ausbildungsjahr absolviert wird.

Der Inhalt der gewählten Option wird in der Berufsfachschule im 3. Lehrjahr unterrichtet und soll im Lehrbetrieb ebenfalls umgesetzt werden können. Es wird mit 6-12 Monate gerechnet, um die entsprechenden Kompetenzen im betrieblichen Umfeld aufzubauen (Zeitfenster: 4. bis 6 Semester). Während dieser Zeit sind die Praxisaufträge der gewählten Option zu bearbeiten.

In der [Information von ov-ap vom 30.03.2022](#) im Extranet unter «Informationen BiVo 2023» werden Ihnen die verschiedenen Optionen erläutert.

Die Option ist nicht Bestandteil des Lehrvertrages; zählt nicht zum QV; ist aber Bestandteil der Erfahrungsnote.

Konkrete Umsetzung

Beim Lehrvertragsabschluss bzw. auf dem Lehrvertrag muss der Wahlpflichtbereich nicht angegeben werden. Trotzdem ist es natürlich wichtig, dass Sie diese beiden Wahlmöglichkeiten schon ein erstes Mal mit der/dem neuen Lernenden besprechen. Tipp: Prüfen Sie bei Ihnen im Lehrbetrieb erst, welche Optionen Sie anbieten können, bevor Sie den zukünftigen Lernenden alle Optionsmöglichkeiten in Aussicht stellen.

In Bezug auf die Wahlpflichtbereiche ist noch offen, wie die Berufsfachschulen damit umgehen. Kann der Lernende frei den Wahlpflichtbereich wählen oder wird ein Einstufungstest vorgenommen? Ist ein Wechsel zwischen den Wahlpflichtbereichen während der Lehrzeit möglich? Wenn ja, wann?

Erste Gedanken/Informationen, welche wir von den Berufsfachschulen erhalten haben, lassen vermuten, dass diese Fragen nicht in allen Kantonen/Berufsfachschulen gleich umgesetzt werden. Bitte informieren Sie sich hier im Frühling 2023 bei Ihrer Berufsfachschule.

Es ist noch offen, wann genau der Entscheid für die Option im 3. Lehrjahr gefällt wird, ebenso, welche Voraussetzungen zur Wahl einer bestimmten Option erfüllt sein müssen.

FAQ

- **Setzen alle Berufsfachschulen die BiVo 2023 einheitlich um?**

Nein. Bitte informieren Sie sich an Informationsanlässen und auf der Webseite Ihrer Berufsfachschule. Es wird Unterschiede geben.

- **Wer entscheidet zu Wahlpflichtbereich und Option?**

Idealerweise ist es ein gemeinsamer Entscheid von Lernender/m, Lehrbetrieb und Berufsfachschule. Abgestützt auf die Fähigkeiten der/des Lernenden und die Umsetzungsmöglichkeiten im Lehrbetrieb.

- **Wann wird der Wahlpflichtbereich und die Option entschieden?**

Der Entscheid zum Wahlpflichtbereich wird zu Beginn des 1. Lehrjahres definiert und die Option gegen Ende des 2. Lehrjahres gewählt. Genaue Daten sind nicht bekannt.

- **Unsere Lernende / unser Lernender möchte den KV-Abschluss mit Berufsmaturität machen. Ist das mit BiVo 2023 noch möglich? Muss etwas beachtet werden?**

Ja, der Abschluss mit Berufsmaturität ist auch mit BiVo 2023 möglich.

Lernende, welche die Berufsmatura parallel absolvieren möchten, müssen zwingend den Wahlpflichtbereich «Zweite Fremdsprache» wählen und können im 3. Lehrjahr nicht die Option «Technologie» wählen.

- **Wir haben eine interessante Bewerbung auf dem Tisch, wir könnten uns gut vorstellen, die betreffende Person zu rekrutieren. Sie ist jedoch eher schwach in den Sprachen, was für uns aber kein Problem ist, da im Lehrbetrieb weder Englisch noch Französisch gross benötigt wird. Wie sollen wir vorgehen?**

Mit BiVo 2023 erhält die sprachliche Grundbildung eine stärkere Gewichtung. Alle EFZ Lernende werden in der Berufsfachschule in zwei Fremdsprachen unterrichtet. Wenn Ihnen dies als Hürde zu gross scheint, könnte die EBA-Lehre nur mit der Fremdsprache Englische eine Alternativ sein. Nach der 2jährigen EBA Lehre ist bei schulisch guter Ausgangslage ein verkürzte Lehre EFZ möglich.

- **Woher weiss ich, welcher Inhalt und Umfang zu einer Option gehört?**

Die Optionen sind im Bildungsplan (blau hinterlegte Handlungskompetenzen) beschreiben. Es genügt, wenn Sie sich an der Umschreibung der Handlungskompetenz orientieren. Die einzelnen Leistungsziele Betrieb sind für Sie in der Umsetzung nicht relevant, da es auch zu den Optionen Praxisaufträge geben wird. Es ist noch nicht bekannt, wann diese Praxisaufträge zur Verfügung stehen.

c5 Finanzen

d5 Anspruchsvolle Beratungs- / Verhandlungsgespräch in der Landessprache

d6 Anspruchsvolle Beratungs- / Verhandlungsgespräch in einer Fremdsprache

e5 + 6 Technologie – es müssen beide Bereiche abgedeckt werden

Eine Umschreibung der Optionen finden Sie ebenfalls im Extranet.

- **Müssen wir als Lehrbetrieb alle 4 Optionen anbieten können?**

Nein. Sie müssen mindestens einen Bereich abdecken können.

- **Wir haben die Optionen, welche bei uns im Lehrbetrieb angeboten werden können, geprüft – wir können nur eine Option anbieten. Ist das ein Problem?**

Nein. Es scheint uns aber wichtig zu sein, dass Sie Ihre Lernenden dazu informieren und Sie bei der Rekrutierung darauf achten, dass Sie Lernende suchen, welche zu dieser Option passen.

- **Bei der aktuellen BiVo ist ein Wechsel zwischen Profilen möglich. Gibst es solche Stufenwechsel mit BiVo 2023 auch?**

Mit / ohne Berufsmaturität

- Bei ungenügender Leistung kann ohne Lehrjahreswiederholung ins EFZ ohne Berufsmatura gewechselt werden
- Der umgekehrte Weg ist kantonal unterschiedlich geregelt

EFZ zu EBA

- Es besteht die Möglichkeit von EFZ zu EBA zu wechseln. Es ist ein neuer Lehrvertrag nötig

- **Wie sieht der Stundenplan in der Berufsfachschule aus? Welche Fächer gibt es? Gibt es noch Prüfungen? Wie werden die Noten gesetzt?**

Die Antwort auf diese Fragen wird die Berufsfachschule kommunizieren. Einen Teil davon finden Sie bereits jetzt auf den entsprechenden Webseiten.

- **Ab wann ist eine Schulanmeldung für den Sommer 2023 möglich? Welche Schultage-Regelung gilt ab Sommer 2023?**

Bitte informieren Sie sich hierzu direkt bei Ihrer Berufsfachschule.

9. Qualifikationsverfahren

Informationen

Das erste QV nach BiVo 2023 findet 2026 statt. Detaillierte Informationen, wie die Abschlussprüfungen aussehen, werden frühestens Ende 2023 zur Verfügung stehen.

Klar ist, dass das Qualifikationsverfahren mit BiVo 2023 sich ebenfalls an der Handlungskompetenz orientiert. Das berufliche Können steht im Zentrum. Aus diesem Grund wird es im betrieblichen Teil nur noch eine mündliche Abschlussprüfung geben.

Neu ist, dass alle drei Lernorte zur Erfahrungsnote beitragen: Lehrbetrieb, Berufsfachschule und Überbetrieblicher Kurs (mit Testfragen und Kompetenznachweisen).

Das Qualifikationsverfahren wird aus 3 Teilen bestehen – einer Erfahrungsnote, einer schulischen und einer betrieblichen Abschlussprüfung. Zu beachten ist, dass die beiden Abschlussprüfungen bestanden werden müssen (mind. Note 4).

QV-Bestandteil	Anteil	Bestandteile
Erfahrungsnote	40%	<ul style="list-style-type: none">• 50% Schulnoten aller Semester (*)• 25% ÜK -2 Kompetenznachweise (**)• 25% Lehrbetrieb – Bildungsbericht / Semester
Schulische Abschlussprüfung (Berufskennntnisse und Allgemeinbildung)	30%	<ul style="list-style-type: none">• Branchenübergreifende Simulation inkl. Allgemeinbildung mit Fokus Sprachen (mündlich) = Fallnote: muss mit der Note 4 abgeschlossen werden, sonst QV nicht bestanden.
Betriebliche Abschlussprüfung (praktische Arbeit)	30%	<ul style="list-style-type: none">• Branchenspezifische Fallarbeit (mündlich) = Fallnote: muss mit der Note 4 abgeschlossen werden, sonst QV nicht bestanden.

Die Gesamtnote muss mindestens die Note 4 betragen.

In der Bildungsverordnung Artikel 24 finden Sie weiterführende Informationen zur QV-Wertung.

Informationen zu (*) und (**) finden Sie auf der Folgeseite.

Konkrete Umsetzung

(*)

Alle schulischen Noten pro Semester werden zusammengezählt (unabhängig vom «Fach») – der Schnitt wird auf Halb-/Ganznote gerundet und ergibt so die schulische Erfahrungsnote
> Total 6 Semesternoten > der Schnitt dieser 6 Noten ergeben 50% der Erfahrungsnote.

(**)

Informationen zu den Kompetenznachweisen sind auf Seite 39 und 40 aufgeführt.

Betriebliche Abschlussprüfung:

- Mündlich, 50 Minuten
- Branchenspezifische Fallarbeit
- Auf Basis der Online-Lerndokumentation

FAQ

➤ **Gibt es noch eine betriebliche schriftliche Prüfung?**

Nein.

➤ **Gibt es einen Ersatz für die schriftliche Prüfung? Wie wird sichergestellt, dass das Wissen wirklich vorhanden ist?**

Grundsätzlich gilt zu beachten, dass das isolierte Wissen weniger relevant ist mit BiVo 2023. Das Vorgehen und der Umgang mit neuen Arbeitssituationen steht im Vordergrund. Diese Fähigkeiten/Leistungen fließen über die Praxisaufträge, das Kompetenzraster und den Bildungsbericht pro Semester in die Erfahrungsnote ein.

➤ **Wie werden die Erfahrungsnoten aus den drei Lernorten mit den Noten aus den Abschlussprüfungen verrechnet?**

Gar nicht. Erfahrungsnoten und Abschlussprüfungen werden getrennt geführt. Im Fähigkeitszeugnis BiVo 2023 werden drei Noten stehen.

Die Erfahrungsnote wird pro Semester gebildet und setzt sich aus Noten aus allen drei Lernorten zusammen. Die Schulnoten zählen zur Hälfte, während die Noten aus dem Lehrbetrieb und dem ÜK zu je einem Viertel zählen.

Die Abschlussprüfung besteht aus einem schulischen und betrieblichen Teil. Die beiden Noten stehen jeweils für sich selber und dürfen nicht unter der Note 4 liegen, damit das QV bestanden ist.

10. Rekrutierung

Informationen

Für die Rekrutierung im 2022 Ihrer Lernenden auf Sommer 2023 stehen Ihnen die folgenden Dokumente zur Verfügung:

Auf der [SKKAB-Seite](#) (unterhalb der Prezi):

- Anforderungen an die Lernenden EFZ und EBA
- Anforderungen an Ausbildungsplätze für EFZ und EBA

Auf der Seite [Kaufmännische Grundbildung](#):

- Gegenüberstellung der EFZ und EBA-Lehre

Auf der Seite der Berufsfachschule Luzern:

- [Fact Sheet Kauffrau / Kaufmann EFZ](#)
- [Fact Sheet Kauffrau / Kaufmann EBA](#)

Die schulischen Selektionskriterien entsprechend für alle Stufen grösstenteils der heutigen Praxis.

EFZ

Für die EFZ-Ausbildung müssen die Lernenden die Volksschule mit mittleren bis guten Leistungen abschliessen, gute mündliche und schriftliche Deutsch-Kenntnisse besitzen und die Voraussetzung mitbringen, zwei Fremdsprachen zu lernen.

EFZ mit Berufsmaturität (BM)

Für den Besuch der BM ist ein guter bis sehr guter Abschluss nötig und zudem eine hohe schulische Lernbereitschaft sowie allenfalls eine bestandene Aufnahmeprüfung (kantonal geregelt).

EBA

Für das Absolvieren der EBA-Ausbildung muss die Volksschulbildung abgeschlossen sein. Generell lässt sich sagen, dass mit BiVo 2023 die EBA-Lehre schulisch etwas anspruchsvoller ist. Folgende Voraussetzungen sollten erfüllt sein: Die/der Lernende bringt gute mündliche und schriftliche Deutsch-Kenntnisse mit und die Fähigkeit eine Fremdsprache (Englisch) zu lernen.

Auch die persönlichen Voraussetzungen der Lernenden unterscheiden sich nicht wesentlich von der heutigen Praxis. Eine exakte, zuverlässige, strukturierte und selbstständige Arbeitsweise, gepaart mit vernetztem Denken sowie einer kommunikativen, kontaktfreudigen und flexiblen Haltung sind bereits heute Eigenschaften, welche von den Lehrbetrieben verlangt werden.

Möglicherweise ist mit BiVo 2023 bzw. der Option/Vertiefung im 3. Lehrjahr die Identifikation mit dem Lehrbetrieb relevanter.

Konkrete Umsetzung

Wie gut Schüler/innen und Eltern zur neuen Bildungsverordnung informiert sind und was dies für ihre Lehre bedeutet, können wir nicht einschätzen. Klar ist, dass die entsprechenden Stellen in der Berufswahl im Kommunikationskonzept eingebunden sind und ebenfalls laufend informiert werden.

Die Webseite «[Kaufmännische Grundbildung](#)» ist eine gute Informationsquelle für Schüler/innen und Eltern.

Benötigte / nicht benötigte Informationen beim Lehrvertragsabschluss

- Es braucht keine Profil-Angabe mehr (entfällt mit BiVo 2023)
= Das Feld kann frei gelassen werden
- Wichtig ist die konkrete Branchenbezeichnung
= Branche Öffentliche Verwaltung
- Es ist keine Deklaration des Wahlpflichtbereichs und der Option nötig

FAQ

11. Kauffrau / Kaufmann EBA mit BiVo 2023

Die typischen EBA-Arbeiten (= wiederkehrende, einheitliche Tätigkeiten) werden schneller von der Digitalisierung und Automatisierung betroffen sein. Daher ist die Neuausrichtung umso wichtiger.

Die neue EBA-Lehre Kauffrau/Kaufmann soll die folgenden Kriterien erfüllen:

- Aneignen von Fähigkeiten, die auf dem Arbeitsmarkt gefragt sind
- Anschluss an die EFZ-Lehre über die verkürzte Lehre weiterhin möglich

Die 2-jährige Lehre Kauffrau / Kaufmann EBA wird nur in der Ausbildungsbranche Dienstleistung und Administration (D & A) angeboten.

LU / OW / NW: [Geschäftsstelle igkg LU/OW/NW](#)

ZG / UR [Geschäftsstelle igkg Zug-Uri](#)

SZ [Geschäftsstelle igkg Schwyz](#)

Das ist neu mit BiVo 2023:

- Neue Bezeichnung: Kauffrau / Kaufmann EBA
- Von Beginn an wird eine Fremdsprache unterrichtet (Zentralschweiz: Englisch – Niveau A2 – Sekniveau halten bzw. vertiefen)
- Die Handlungskompetenzbereiche sind identisch, jedoch weniger umfangreich und weniger vertieft
- Die Instrumente / Hilfsmittel sind identisch mit den auf den Vorseiten beschriebenen EFZ-Instrumenten (= Praxisauftrag, Kompetenzraster, Bildungsbericht, Online-Lerndokumentation / E-Portfolio)
- Die Zahl der zu bearbeitenden Praxisaufträge ist noch nicht bekannt. Es sind vermutlich gegen die 10 pro Semester
- Die Lernortkooperation für die beiden Lehrjahre finden Sie [hier](#) (diese wird noch detaillierter ausgearbeitet)
- Im ersten Lehrjahr neu über beide Semester 2 Tage Schule; im zweiten Lehrjahr 1 Tag Berufsfachschule
Offen ist, und möglicherweise nicht einheitlich geregelt, wie die Vorbereitung auf die verkürzte Lehre in der Berufsfachschule integriert wird und ob dazu weitere Schulstunden anfallen.
- Die ÜK-Tage werden um 1 Tag erhöht – neu 8 Tage (4 in jedem Lehrjahr)
- Die Erfahrungsnote für das betriebliche QV umfasst neu alle 3 Lernorte (4 Noten aus der Berufsfachschule, 4 Noten aus dem Lehrbetrieb, 2 Noten aus dem ÜK)

Das bleibt gleich mit BiVo 2023:

- Es wird weiterhin mit der Plattform KONVINK gearbeitet
- Weiterhin besteht die generelle Möglichkeit, mit bestandener EBA-Abschluss die verkürzte Lehre EFZ zu machen, wenn die Voraussetzungen dafür erfüllt sind

12. Schulisch organisierte Grundbildung (SOG)

- Nur noch mit Langzeitpraktikum von 1 Jahr möglich
- Wird in der Öffentlichen Verwaltung angeboten - Kursort Aarau

IPM – Branche öffentliche Verwaltung Aargau

Geschäftsstelle

Freienwilstrasse 1, 5426 Lengnau

Telefon 058 330 05 40

E-Mail info@ov-ag.ch 

www.ov-ag.ch 

13. Informationsquellen zur BiVo 2023

- Informationen zur BiVo 2023 finden Sie auf der Webseite von [SKKAB](#).
- Informationen zur konkreten Umsetzung der Branche Öffentliche Verwaltung sind auf [ov-ap](#) aufgeschaltet (Extranet; Rubrik «Informationen BiVo 2023»).
- Informationen zu Kauffrau/Kaufmann EBA sind auf der Seite von [igkg Schweiz](#) aufgeschaltet.

Die Geschäftsstelle VWBZ bemüht sich, Sie auf dem aktuellen Stand zu halten und Ihnen laufend die relevanten und wichtigen Informationen in dieser einen ÖV-News zu bündeln. Wir bitten darum, intern die News je nach Bedürfnis weiterzuleiten.

Auf unserer Webseite www.vwbz.ch finden Sie unter «Betriebliche Bildung inkl. PE und ALS» jeweils eine separate Unterseite zu «Reform Kaufleute BiVo 2023» und «Extranet ov-ap».